

Ortsnachrichten Kirchhausen

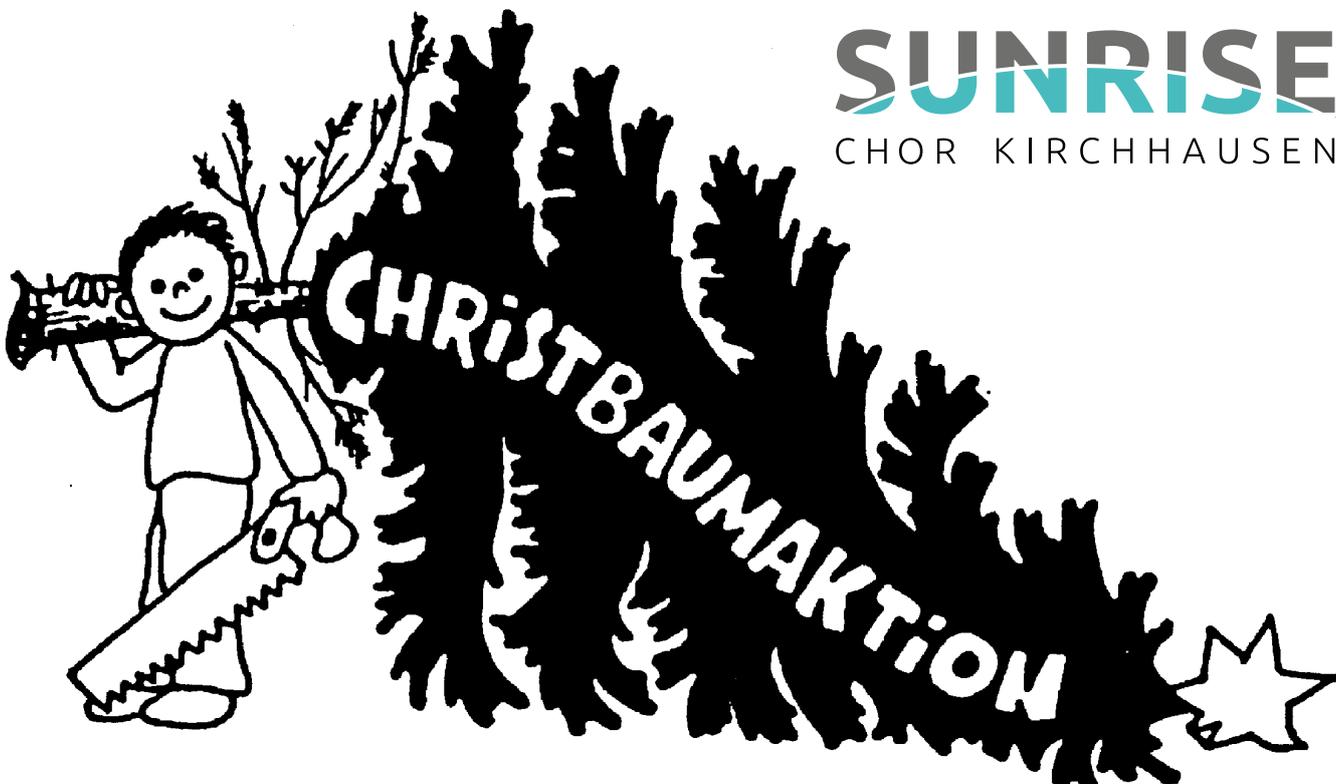


HIN Heilbronn



Donnerstag, 9. Januar 2025

Nummer 1/2 | Jahrgang 2025



SUNRISE
CHOR KIRCHHAUSEN

CHRISTBAUMAKTION

Samstag, 11.01.2025
ab 9.30 Uhr

Ihren vollkommen abgeschmückten Baum nehmen wir vor Ihrer Haustür entgegen und ersparen Ihnen somit Weg und Transport.

Unsere Sängerinnen und Sänger vom Sunrise-Chor sammeln ab 9.30 Uhr in Kirchhausen. Die Sammlung ist kostenlos, wir freuen uns jedoch, wenn Sie unseren Chor mit einer Spende unterstützen.



Mitteilungen des Bürgeramtes



Abfuhrtermin Blaue Tonne

Montag, 13.01.2025

Restmüll

am Mittwoch, 15.01.2025.

Verkehrsbeeinträchtigung

Aufgrund des Glasfaserausbaus der Firma GigaNetz muss die Fahrbahn im Bereich Wormser Straße/Wittumweg in der Zeit vom 20.01.2025 bis voraussichtlich 19.02.2025 teilweise halbseitig, sowie der Gehweg voll gesperrt werden. Ein Notweg für Fußgänger wird eingerichtet.

Wir bitten um Beachtung.

Ihr Bürgeramt Kirchhausen

190 Jahre kommunalpolitisches Engagement

Acht Mitglieder des Gemeinderates geehrt

Acht Stadträtinnen und Stadträte wurden in der letzten Sitzung des Heilbronner Gemeinderates in diesem Jahr für ihr jahrzehntelanges kommunalpolitisches Engagement geehrt. Eugen Gall, Freie Wähler, und Marianne Kugler-Wendt, SPD, erhielten für 30 Jahre Mitgliedschaft im Heilbronner Gemeinderat das Verdienstabzeichen in Gold des Städtetags Baden-Württemberg, Thomas Aurich, CDU, sowie Nico Weinmann, FDP, wurden für 25 Jahre im Gremium geehrt. Rainer Hinderer, Erhard Mayer, Harald Pfeifer und Tanja Sagasser-Beil, alle SPD, wurden für ihre 20-jährige Tätigkeit im Gemeinderat mit dem Verdienstabzeichen in Silber des Städtetags Baden-Württemberg ausgezeichnet. Zusammen bringen sie es auf 190 Jahre ehrenamtliches kommunalpolitisches Engagement im Heilbronner Gemeinderat.

„Nirgendwo ist Demokratie so unmittelbar erfahrbar wie im Gemeinderat“, betonte Oberbürgermeister Harry Mergel. „Er ist die Herzkammer unserer Demokratie“. Dabei sei Demokratie nie bequem, zitierte er Theodor Heuss. Sie lebe vom Streiten um die besten Lösungen und von Kompromissen, die möglichst vielen gerecht werden. Das sei auch den Geehrten stets bewusst.

Goldenes Verdienstabzeichen für Gall und Kugler-Wendt

Eugen Gall, der seit 30 Jahren dem Gremium angehört, wisse als Wengertler, wie man das, was man liebe und schätze, kultiviert und pflegt. Als Judoka bringe er Balance, Selbstdisziplin und Konzentration mit. Alles beste Voraussetzungen für den Gemeinderat. „Auch hier im Ratsrund ist deine Arbeit durch Ausdauer und Bedacht geprägt“, so OB Mergel zu Gall, der seine Kompetenzen unter anderem auch im Bau- und Umweltausschuss sowie im Umlegungsausschuss einbringt.

„Knallhart in der Sache, ansonsten aber ein großes Herz.“ So charakterisierte Mergel die frühere regionale Verdi-Chefin Marianne Kugler-Wendt angesichts 30 Jahre Ehrenamt im Gemeinderat. „Eine Anwältin der Beschäftigten und der Bürger. Selbstbewusst, kämpferisch, durchsetzungsstark – so kennen und so schätzen wir dich.“ Neben dem Gemeinderat ist Kugler-Wendt unter anderem im Wirtschaftsausschuss, Bildungsbeirat, Inklusionsbeirat sowie im Ältestenrat aktiv.

Aurich und Weinmann ein Vierteljahrhundert mit dabei

Thomas Aurich würdigte Mergel als einen Gastronomen und Kommunalpolitiker, der das Leben der Heilbronnerinnen und Heilbronner sowohl beruflich als auch ehrenamtlich mitpräge. Als „Hansdampf in allen Gassen“ bringe er sich zudem in den Wirtschaftsausschuss ein und arbeite auch mit unkonventionellen Ideen für ein junges und attraktives Heilbronn.

Auch Nico Weinmann bereichere den Heilbronner Gemeinderat seit 25 Jahren mit seinem Engagement. „Bodenständig und besonnen, dafür ohne große Umstände, bringst du deine The-

men auf den Punkt“, so Mergel. Neben dem Gemeinderat ist Weinmann unter anderem im Verwaltungs- sowie Sportausschuss sowie Ältestenrat aktiv. Zudem vertritt er als Landtagsabgeordneter Heilbronner Interessen.

Silbernes Verdienstabzeichen für Hinderer, Mayer, Pfeifer sowie Sagasser-Beil

Als bekennenden Heilbronner, der nicht nur seit 20 Jahren im Gemeinderat agiere, sondern auch zehn Jahre im Landtag für die Stadt gewirkt habe, charakterisierte Mergel Rainer Hinderer. „Rhetorisch geschliffen adressierst du gerne auch verwaltungskritische Wortmeldungen“, so der OB zu Hinderer, der seine Expertise unter anderem auch in den Verwaltungsausschuss, Sozialausschuss und Ältestenrat einbringt.

„In jungen Jahren wolltest du wohl einmal Stadtplaner werden. Pfarrer und Seelsorger bist du geworden“, so Mergel zu Erhard Mayer. „Gut für uns: Allein schon durch deinen Beruf bringst du viel Lebenserfahrung und Herzensbildung mit. Beides ist hier im Gemeinderat gefragt.“ Mayer bringt sein Knowhow unter anderem auch im Verwaltungs- und Kulturausschuss sowie im Verkehrsbeirat sowie Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirat ein.

„Als Kriminalbeamter und als Schiedsrichter bist du es gewohnt, klar und gerade heraus zu agieren“, sagte Mergel zu Harald Pfeifer. Dies spiegele sich auch in seinen Redebeiträgen im Gemeinderat wider – knackig, deutlich, klar und meist erfreulich kurz. Seine Talente bringt Pfeifer unter anderem auch im Sport- und Wirtschaftsausschuss, im Bildungsbeirat oder im Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeirat ein.

Tanja Sagasser-Beil war vor 20 Jahren für Mergel in den Gemeinderat nachgerückt, als dieser Dezernent wurde. Sie mache aus ihrer Leidenschaft für Familien und Kinder oder den Klimaschutz keinen Hehl, sagte OB Mergel bei seiner Würdigung. Sagasser-Beil ist unter anderem auch im Bau- und Umweltausschuss sowie im Jugendhilfe- sowie Kulturausschuss aktiv. Mergel: „Ich bewundere deine sehr vermittelnde Art der Debatteführung und wie du aktiv Kompromisse und Mehrheiten suchst“

Angelika Hart verabschiedet

Zudem wurde Angelika Hart aus dem Gemeinderat verabschiedet. Die Grüne war im Februar 2022 für Susanne Bay nachgerückt. „Sie haben Ihren Weg als Seiteneinsteigerin in die Kommunalpolitik gefunden“, sagte OB Harry Mergel bei ihrer Verabschiedung. „Ich hoffe und wünsche mir, dass Sie dieses Engagement beibehalten. Denn unsere Gesellschaft, unsere Demokratie braucht Menschen, die sich für sie einbringen.“



Für ihr jahrzehntelanges kommunalpolitisches Engagement wurden folgende Mitglieder des Gemeinderates von Oberbürgermeister Harry Mergel geehrt (v.l.): Eugen Gall (Freie Wähler), Marianne Kugler-Wendt (SPD), Tanja Sagasser-Beil (SPD), Rainer Hinderer (SPD), Erhard Mayer (SPD), Harald Pfeifer (SPD), Thomas Aurich (CDU) und Nico Weinmann (FDP). Foto: Stadt Heilbronn

Christbäume werden am 11. Januar abgeholt

Abfalländerung zum Feiertag am 6. Januar

Wegen des Feiertages am Montag, 6. Januar, müssen die Abfallabfuhr in der Stadt Heilbronn verschoben werden:

- Montag, 6. Januar, auf Dienstag, 7. Januar,
- Dienstag, 7. Januar, auf Mittwoch, 8. Januar,
- Mittwoch, 8. Januar, auf Donnerstag, 9. Januar,
- Donnerstag, 9. Januar, auf Freitag, 10. Januar,
- Freitag, 10. Januar, auf Samstag, 11. Januar.

Wichtige Dienste

Abfallberatung:	Haushalte Gewerbe	Tel. 071 31/56-2951 Tel. 071 31/56-2762	Inklusionsbeauftragte (Kommunale Behindertenbeauftragte) Irina Richter, Rathaus, Marktplatz 7 E-Mail: irina.richter@heilbronn.de	Tel. 07131/56-3728 Fax 07131/56-163728
Restmüllabfuhr und Biotonne:	Termine im Abfallratgeber 2025		Jugendtreff Kirchhausen	Tel. 1413
Recyclinghof Kirchhausen mit Grünabfallcontainer:	Ernst-Abbé-Straße 23 Öffnungszeiten: Di. 14 bis 18 Uhr, Do. 14 bis 18 Uhr und Sa. 8 bis 16 Uhr		Kindergarten	Tel. 7271
Apothek:	Schlossapotheke, Schlossstr. 61	Tel. 90 12 34	Städt. Kindergarten, Poststr. 25 Kath. Kindertagesstätte, Asperger Str. 23	Tel. 07131/741 61 00
Ärzte:	(siehe auch unter „Notfälle“) Praxis Dr. Mark Glasauer, Poststr. 10 (übliche Sprechzeiten)	Tel. 56 66	Notfälle, Notarzt	Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst Euronotruf 112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	an Wochenenden und Feiertagen und außerhalb der Sprechstundenzeiten: Kostenfreie Rufnr. 116 117		Krankentransport	Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst 1 92 22
Sprechstunde	von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter Tel. 116 117 oder docdirekt.de		Staatliche Notariate sind seit dem 01.01.2018 geschlossen.	
Bürgeramt,	Schlossplatz 2, E-Mail: buergeramt.kirchhausen@heilbronn.de	Tel. 70 44 Fax 14 48	Nachlassgericht Heilbronn,	Rosenbergstr. 59, Tel. 071 31/1 23 60
Leiter des Bürgeramts	(Martin Neubauer)	900 68 05	74074 Heilbronn (zuständig für die Beantragung eines Erbscheins)	
Sprechstunden:	Montag 7.30 - 12.30 Uhr, Dienstag 8.30 - 12.30 Uhr, Donnerstag 8.30 - 12.30 Uhr u. 14 - 18 Uhr, Freitag 8.30 - 12.30 Uhr		Polizei	Notruf 110
Bezirksbauhof Biberach-Kirchhausen:	902453, Mob. 01 60/584 35 48		Polizeiposten HN-Neckargartach, Frankenbacher Str. 24 – 26, Montag – Freitag 07.30 – 16.00 Uhr	Tel. 071 31/2 83 30
Bezirksschornsteinfegermeister:	Andreas Hoffmann, Treschklinger Str. 37, 74906 Bad Rappenau-Bonfeld	Tel. 9 81 03 24	E-Mail: heilbronn-neckargartach.pw@polizei.bwl.de	
Deutschordenshalle:	Kapellenweg 25	Tel. 72 93	Polizeirevier HN-Bö., Neckargartacher Str. 108	Tel. 071 31/20 40 60
Fahrbücherei, Haltestellen:	(während den Schulferien kommt keine Fahrbibliothek)		www.polizei-bw.de, rund um die Uhr (24 Stunden) erreichbar.	
Am Schloss:	mittwochs von 15.15 – 16.00 Uhr; Wendeplatte bei Gebäude am Teuerbrünne 81: jeden letzten Samstag im Monat von 12.15 – 13.00 Uhr.		Postagentur/Busfahrkartenverkauf:	
Feuerwehr und Rettungsdienst	Euronotruf 112		Getränke Mohr, Schlossstr. 48	Tel. 9 12 61 11
Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst	Tel. 071 31/56-21 00		Öffnungszeiten: Mo., Do., Fr. 9 – 12.30 Uhr, Mo. – Fr. 13.30 – 18 Uhr, Sa. 8.30 – 14 Uhr	
Feuerwehr – städtisches Amt			Rettungsdienst	Leitstelle für Feuerwehr und Rettungsdienst Euronotruf 112
Feuerwehrhaus Kirchhausen,	Schlossstraße 147		Schule	
Abteilungskommandant:			Deutschorden-Grundschule, Gustav-Lohmiller-Str. 4	Tel. 71 81
Alexander Czok, Am Teuerbrünne 71	Mobil 01 73/700 79 97		VHS Zweigstelle Kirchhausen	Tel. 4560
Forstrevier:			Bernardica Knauer, Hausener Straße 3, E-Mail: kirchhausen@vhs-heilbronn.de	
Förster Heinz Steiner	Tel. 071 31/56-41 44		Strom	
E-Mail: heinz.steiner@stadt-heilbronn.de	Mobil 01 75/222 60 48		ZEAG Heilbronn, Weipertstraße 41, 24 h-Störungsdienst (ausschließlich Strom)	07131/610-800 0800/111 01 11
Freibad:	Kapellenweg 28	Tel. 58 47	Telefonseelsorge	
Friedhof:	während der Dienstzeit außerhalb der Dienstzeiten	Tel. 70 44 Tel. 071 31/797 95-3 Fax 071 31/797 95-59 Mobil 01 72/653 30 37	Wasserversorgung – Gas	
Rufbereitschaft			Heilbronner Versorgungs GmbH	Tel. 071 31/56-25 88
Kirchen:			Bei Störungen und im Notfall rund um die Uhr erreichbar.	
Kath. Pfarramt, Schlossstr. 36	Tel. 071 31/741 60 01		Zahnärzte	
Pfarrvikar Stefanus Lemessa	Tel. 071 31/741 60 03		Dr. med. dent. Mladen Andric, Schulbrunnenstr. 8	Tel. 9 40 94
Ev. Pfarramt Kirchhausen			Zahnärztlicher Notfalldienst – zu erfragen unter	Tel. 07 61/120 12 00
Pfr. Thomas Binder, thomas.binder@ekbk.de	Tel. 61 06 od. 81 25		Heilbronner Verkehrsverbund	Tel. 071 31/88 88 60
Ev. Pfarramt Biberach			Mo. – Fr. 9 – 18 Uhr	Fax 071 31/888 86 99
pfarramt.biberach-heilbronn@elkw.de	Tel. 90 11 23		E-Mail: mail@heilbronnerverkehrsverbund.de	
syrisch orth. Kirche Pfarramt HN-Ki., Attichäckerstr. 40, Pfr. Sefer Jakob	Tel. 14 96		Arbeitskreis Leben – Hilfe in suicidalen Krisen	Tel. 071 31/16 42 51
			Bahnhofstr. 13 (Heinrich-Fries-Haus), 74072 Heilbronn	Fax 071 31/94 03 77

Impressum: Herausgeber und verantwortlich für den redaktionellen Inhalt:
Bürgeramt HN-Kirchhausen.
Druck und verantwortlich für den Anzeigenteil: Verlagsdruck Kubsch GmbH,
74193 Schwaigern, Telefon 071 38/8536, www.verlagsdruck-kubsch.de

Ausnahme: Die Abfuhr der Restmüllbehälter in Böckingen findet am Freitag, 10. Januar, statt. Abfuhrtermine für Restmüllgroßbehälter (660 beziehungsweise 1100 Liter) und Blaue Tonnen (1100 Liter) sind ebenfalls von den Verschiebungen betroffen.

Auf der Internetseite abfallwirtschaft.heilbronn.de kann ein Abfallkalender 2025 mit allen Abfuhrterminen für die eigene Adresse erstellt werden.

Christbaumsammlung

Am Samstag, 11. Januar, finden im Stadtgebiet Heilbronn Christbaumsammlungen statt. Folgende Sammlungen erfolgen in Verantwortung verschiedener Heilbronner Vereine mit der Bitte um eine Geldspende:

Abfuhrgebiet:	Sammlung durch:
Biberach	Posaunenchor
Böckingen-Nord	Ev. Jugend
Böckingen Süd	VCP Stamm Vulkan
Horkheim	Posaunenchor
Kirchhausen	Sunrise e.V.
Klingenberg	THW
74074 Heilbronn	Royal Rangers
74076 Heilbronn	THW

In den Abfuhrgebieten 74072 Heilbronn, Frankenbach, Neckargartach und Sontheim konnte leider kein Verein für die Sammlung gefunden werden. In diesen Gebieten werden die Christbäume von einem beauftragten privaten Entsorgungsunternehmen eingesammelt. Eine Geldspende ist hier nicht erforderlich.

Die Christbäume müssen am Abfuhrtag um 7 Uhr gut sichtbar am Straßenrand bereitliegen. Falls der Sammeltermin am 11. Januar nicht wahrgenommen werden kann, können Christbäume auch zu den Grünabfallcontainern auf allen Recyclinghöfen gebracht werden.

Die am 11. Januar eingesammelten Christbäume werden bei der Firma AKG in Heilbronn zur Verwertung angenommen. Die daraus gewonnenen Holzhackschnitzel werden zur Wärmeergewinnung eingesetzt.

Altpapiersammlungen

Am Samstag, 18. Januar, finden in den folgenden Stadtteilen Bündelsammlungen für Altpapier statt:

- Horkheim (Sammler: Ev. Kirchengemeinde)
- Kirchhausen (Musikverein Kirchhausen)
- Biberach (Sammler: HSG Bad Wimpfen/Biberach)

Gesammelt werden Kartonage, Zeitungen, Zeitschriften, Broschüren, Prospekte, Kataloge und ähnliche Papiere, mit einer Paketschnur gebündelt. Bitte keine Kunststofftüten zur Verpackung verwenden. Die Altpapierbündel müssen ab 8 Uhr am Straßenrand bereitliegen.

Gebührenbescheide und Behältermarken 2025

Ab dem 6. Februar werden die Abfallgebührenbescheide für das Jahr 2025 mit den entsprechenden Behältermarken für 2025 von den Entsorgungsbetrieben an die Haushalte und Gewerbebetriebe verschickt. Bis dahin werden die Restmüll- und Biotonnen noch mit den Behältermarken von 2024 geleert.

Die Behältermarken für 2025 müssen umgehend und gut sichtbar auf den Deckel des entsprechenden Abfallbehälters aufgeklebt werden.

Ambitioniertes Investitionsprogramm

Bildung, Klimaschutz, Digitalisierung sind Schwerpunkte im Haushalt

Der Doppelhaushalt für die Jahre 2025 und 2026 steht. Trotz steigender Aufgabenlast investiert die Stadt in den nächsten beiden Jahren etwa 234 Millionen Euro, um die dynamische Entwicklung Heilbronn fortzusetzen. Mehr als 500 Millionen Euro werden es sogar über die kommenden fünf Jahre sein. Schwerpunkte bilden die Zukunftsthemen Bildung, Klimaschutz und Digitalisierung. Ein Drittel des Ergebnishaushalts (205 Millionen Euro) und 22 Prozent der Investitionsmittel (24 Millionen Euro) sind in 2025 Investitionen in das Strategiefeld Bildungs- und Wissensstadt geplant.

Am 19. Dezember 2024 verabschiedete der Gemeinderat die Satzung mit dem Haushalts- und Finanzplan sowie dem Investitionsprogramm 2025 bis 2029 einstimmig.

„Heilbronn ist solide aufgestellt. Die fast schuldenfreie Vergangenheit und die Rücklagen in Höhe von 241 Millionen Euro geben auch in Zukunft noch Handlungsspielraum. Dennoch steht der Doppelhaushalt vor großen Herausforderungen“, sagte Oberbürgermeister Harry Mergel in der Sitzung. Die Planergebnisse der nächsten Jahre weisen durchgehende Defizite auf. 2025 beläuft es sich auf 20,3 Millionen Euro und resultiert aus prognostizierten ordentlichen Erträgen in Höhe von 669,6 Millionen Euro, denen Aufwendungen in Höhe von 695,3 Millionen Euro gegenüberstehen. Im Jahr 2026 steigt es auf 51,4 Millionen Euro.

Dieses strukturelle Defizit entsteht durch ein Ungleichgewicht zwischen stagnierenden Einnahmen und stark steigenden Ausgaben. Höhere Personalkosten durch Tarifabschlüsse, steigende Transferleistungen und der Zuschussbedarf städtischer Teilnehmungsunternehmen belasten den Haushalt massiv. „Trotzdem bleiben wir ambitioniert“, betonte OB Mergel. Das Investitionsvolumen der nächsten Jahre sei eine „enorme Kraftanstrengung, die aber notwendig ist, um Heilbronn zukunftsfähig zu machen.“ Ziel sei Nachhaltigkeit bei den Finanzen und sich wieder einem ausgeglichenen Ergebnishaushalt anzunähern.

Gewerbesteuererinnahmen sind im Doppelhaushalt mit jeweils 150 Millionen Euro kalkuliert, die Einnahmen aus der Grundsteuer A und Grundsteuer B mit 32,2 Millionen Euro. Durch eine geplante Kreditaufnahme steigt die Pro-Kopf-Verschuldung von aktuell sechs Euro auf 626 Euro im Jahr 2025 und 1022 Euro im Jahr 2026.

Größte Position im Ergebnishaushalt – das ist der Haushalt, mit dem der laufende Verwaltungsbetrieb finanziert wird – stellen die Transferaufwendungen (289 Millionen Euro im Jahr 2025, 315 Millionen Euro im Jahr 2026) sowie die Personalausgaben (201 Millionen Euro im Jahr 2025, 204 Millionen Euro im Jahr 2026).

Etwa 50 Millionen Euro fließen in den Doppelhaushaltsjahren 2025 und 2026 in Sanierung und Neubau von Schulen, Kindergärten und Spielplätzen. 34 Millionen Euro sind für die Sanierung von Straßen, Wegen und Brücken veranschlagt.

Brückenschlag als weiterer Meilenstein der Stadtentwicklung

Bildungscampus soll sich mit nördlicher Innenstadt verzahnen

Mit dem Bildungscampus der Dieter Schwarz Stiftung und der Ansiedlung führender Forschungs- und Bildungsinstitutionen entwickelt sich die Stadt Heilbronn konsequent weiter zur Bildungs- und Wissensstadt. Strategisches Ziel der Stadtentwicklung ist es dabei, den Bildungscampus künftig stärker in Richtung Innenstadt zu erweitern und einen Brückenschlag zwischen dem bestehenden Bildungscampus und der nördlichen Innenstadt zu realisieren. Konkret geht es um das Areal zwischen Bleichinselbrücke, Mannheimer Straße und dem Theaterforum K3, das neu überplant werden soll. Wie das optimal umgesetzt werden kann, soll ein städtebaulicher Wettbewerb aufzeigen.

Der Gemeinderat beauftragte die Stadtverwaltung in seiner Sitzung am 19. Dezember 2024, ein Konzept zur städtebaulichen Weiterentwicklung zu erarbeiten und dazu einen städtebaulichen Wettbewerb vorzubereiten. Gleichzeitig soll die Verwaltung gemeinsam mit den städtischen Tochterunternehmen Stadtwerke und Stadtsiedlung, ein Konzept zur zukunftsfähigen Weiterentwicklung des Freizeitbads Soleo, der Eishalle und der Rollsporthalle entwickeln und Standortvarianten prüfen.

„Wir wollen die Innenstadt mit diesem Projekt weiter stärken. Der Brückenschlag zwischen Innenstadt und Bildungscampus ist dabei ein entscheidender Schritt und diese Verzahnung ein weiterer Meilenstein unserer strategischen Stadtentwicklung. Das Projekt ist eine einmalige Chance, die wir in Richtung Zukunft und belebter Innenstadt gehen.“

OB Mergel sagte aber auch klipp und klar: „Wir nehmen den Bürgern nichts weg. Erst wenn wir Ersatzlösungen geschaffen haben, werden wir an die bestehenden Einrichtungen rangelassen. Doch wir müssen entscheiden, wie es mit diesen drei Einrichtungen, die für das sportliche Angebot in unserer Stadt unverzichtbar sind, weitergeht. Sie alle haben aufgrund ihres Alters einen hohen Sanierungsbedarf.“

Bereits Anfang 2026 sollen Ergebnisse des mehrstufigen städtebaulichen Wettbewerbs vorliegen. Sie sollen aufzeigen, wie der Bereich neu bebaut werden kann. Dabei geht es auch um die Zukunft der Eishalle, der Rollsporthalle sowie des Freizeitbads Soleo, die alle einen hohen Sanierungsbedarf aufweisen und einen Großteil ihrer Nutzungsdauer hinter sich haben.

Bebauungsplan für KI-Innovationspark als Satzung beschlossen

Gemeinderat bringt Zukunftsprojekt wichtigen Schritt voran

Die Planungen für den Innovationspark Künstliche Intelligenz Heilbronn (IPAI) im Areal Steinäcker nördlich von Neckargartach haben ein wichtiges Stadium erreicht. Nachdem die Fachbehörden der Stadt Heilbronn die ursprünglichen Pläne weiterentwickelt und an die markante Kreisform des Siegerentwurfs im Auslobungswettbewerb angepasst haben, hat der Gemeinderat den Bebauungsplan am Donnerstag, 19. Dezember 2024, als Satzung beschlossen. Parallel hat der Gemeinderat auch die Fortschreibung des Flächennutzungsplans für das Teilgebiet Steinäcker per Beschluss festgestellt.

In der Praxis bedeutet das: Das Bebauungsplanverfahren für den KI-Park ist abgeschlossen. Dem geänderten Flächennutzungsplan muss das Regierungspräsidium Stuttgart als übergeordnete Behörde noch zustimmen. Ist dies erfolgt, erreicht der Bebauungsplan 44C/15 „Innovationspark Steinäcker“ Rechtskraft. Danach kann im Zuge des Umlegungsverfahrens der Umlegungsplan für die Flächen aufgestellt werden. Die Umlegung hat zum Ziel, geeignete Flächenschnitte für die künftigen Baugrundstücke sowie die geplanten Verkehrs- und Grünflächen im Plangebiet zu bilden. Ziel der Verwaltung ist es, das Umlegungsverfahren vor dem Jahresende 2025 abzuschließen. Im Anschluss kann der Startschuss für den Bau des ersten Bauabschnitts im KI-Park erfolgen.

Ein Kennzeichen des Bebauungsplans ist, dass beim Aufbau des KI-Innovationsparks IPAI die Themen Klimaschutz, Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Herausforderungen besonders berücksichtigt werden. Es soll ein parkartiger Campus entstehen, der viele Freiräume bietet mit einer hochwertigen Durchgrünung. Das Areal soll zur Nutzung auch der Bevölkerung offenstehen, zum Beispiel im Kommunikationszentrum, auf Sport- und Freizeitflächen oder in einem geplanten Restaurantgebäude.

Der IPAI-Campus wird autofrei konzipiert. Der öffentliche Raum bleibt Fußgängern und Radfahrern in Kombination mit intelligenter Mikromobilität vorbehalten. Motorisierter Verkehr wird über die geplante Nordumfahrung Frankensbach/Neckargartach in einem mehrgeschossigen Mobilitäts-Hub am Rande des Areals konzentriert. Die Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr soll in einem ersten Schritt über attraktive Busverbindungen erfolgen. Zudem sollen die Radwege im Areal Steinäcker an den geplanten Radschnellweg zwischen Heilbronn und Bad Wimpfen angebunden werden.

Literarische Orte in Heilbronn multimedial

Flyer informiert über Orte und Persönlichkeiten

Rund zwei Jahre lang hat der Historiker und Literaturwissenschaftler Peter Wanner für den Freundeskreis des Literaturhauses Heilbronn insgesamt 20 Videos über Orte erstellt, die einen Bezug zur Literatur haben. Entstanden ist ein literarischer Stadtführer: eine lehrreiche und unterhaltende digitale Reise zu Straßen und Plätzen in Heilbronn. Das Literaturhaus hat dazu nun einen informativen und übersichtlichen Flyer gestaltet, der Auskunft gibt über biografische oder textliche Bezüge von Autorinnen und Autoren zu einzelnen Schauplätzen in der Stadt: Die Liste der Orte und ihrer Autoren reicht von Herbert Asmodi in der Oststraße 23 bis zu Victoria Wolff in der Moltkestraße. Wolfram von Eschenbach mit seinem Parzival ist ebenso vertreten wie Goethe und sein „Goetz“, Ernst S. Steffen und seine „Rattenjagd“ oder Friedrich Schiller in der Sülmerstraße. Mittels eines QR-Codes ist die Homepage des Literaturhauses mit den entsprechenden Videos jederzeit abrufbar. Die literarischen Orte Heilbronn sind auf der Homepage als interaktive Karte mit kurzen Erklärvideos des Heilbronner Historikers Peter Wanner verzeichnet.

Einsehbar sind die Videos auch über die Homepage des Literaturhauses: <https://literaturhaus.heilbronn.de/literarische-orte-in-heilbronn>

Mit dem Flyer sind nun die vielfältigen Verbindungspunkte der Stadt Heilbronn mit der Literatur auch multimedial sichtbar und einem breiten Publikum zugänglich; sie zeigen das Literaturhaus mit seinen Angeboten als attraktiven Ort des lebendigen Austauschs und der Begegnung.

Den Flyer „Literarische Orte in Heilbronn“ gibt es im Literaturhaus und allen bekannten Informationsstellen im Stadtgebiet. Zudem wird er mit dem neuen Flyer des Literaturhauses Heilbronn in den nächsten Tagen versandt.

Spielplätze Maihalde I und Brahmstraße vollständig saniert

Neue Spielmöglichkeit auch für Kinder mit Einschränkungen

Nach einer grundlegenden Sanierung sind die Spielplätze Maihalde I und Brahmstraße seit dieser Woche wieder geöffnet. Ab sofort können die Kinder in den Stadtteilen Frankenbach und Biberach die Plätze in Beschlag nehmen.

Der Spielplatz Maihalde I in der Kirchhausener Straße hat neue Spielgeräte erhalten und ist jetzt ein Schwerpunktspielplatz Inklusion. Das heißt, Wege und Spielgeräte sind so angelegt, dass sie möglichst barrierefrei nutz- und erreichbar sind. Insgesamt hat die Stadt Heilbronn rund 370.000 Euro in die Sanierung des Spielplatzes investiert.

Thematisch erinnert der neue Spielplatz an eine Berglandschaft. Eine alpine Kletterlandschaft aus Findlingen und ein Spielhaus im Stil einer Berghütte unterstreichen das Motto. Zentrales Element des neugestalteten Spielplatzes sind Kletterfelsen aus Sandstein, die durch Balancierseile, Wackelbrücken und Trittsteine miteinander verbunden sind. An dem höchsten der insgesamt vier Felsen ist ein Podest mit Rutsche angebracht.

Im westlichen Teil des Geländes ist ein Sandbereich entstanden, in dem auch Spielgeräte für Kleinkinder und körperlich eingeschränkte Kinder zu finden sind. Eine Holzrampe führt vom Weg aus barrierefrei in ein Spielhaus mit Rutsche. Ergänzt wird es mit einer Sandbaustelle. Eine Wasserpumpe ermöglicht den Kindern das Matschen mit Sand und Wasser. Erhalten geblieben sind die Doppelschaukel mit Kleinkindersitz sowie die Tischtennisplatten, eine Nestschaukel wurde ergänzt.

Zahlreiche Bänke und Sitzmauern runden die Spielangebote ab. Diese wurden vor allem unter den hochgewachsenen Bestandsbäumen platziert, sodass sie im Sommer beschattet werden. Die Hecken und Gehölze im Randbereich des Spielplatzes sollen den Kindern für Streifzüge und Verstecke dienen. In die Pläne sind auch Anregungen der Heilbronnerinnen und Heilbronner eingeflossen, die in einer Online-Bürgerbeteiligung Ende Mai ihre Wünsche zur Gestaltung einbringen konnten.

Neues Seilklettergerät für den Spielplatz Brahmstraße

Auf dem Spielplatz Brahmstraße im Osten Biberachs lädt nun ein größeres Seilklettergerät und eine Doppelschaukel zum Spielen ein. Speziell für kleinere Kinder wurden ein Sandelbe-

reich mit Sandbaustelle, eine Hangrutsche sowie Spielhäuser angelegt. Als Treffpunkt für die Eltern steht ein Sitzbereich mit Tisch im Schatten zur Verfügung, womit ein Wunsch aus der Bürgerbeteiligung umgesetzt wurde. Die Kosten für diese Sanierung liegen nach der jetzigen Berechnung bei rund 265.000 Euro.

Hintergrund

Neben den Spielplätzen Maihalde I und Brahmstraße wurde in diesem Jahr auch der Spielplatz Schanz I in Böckingen erneuert. Auf dem Spielplatz Correllsche Insel in Neckargartach sind die Bauarbeiten angefallen. Dort ruhen sie jedoch derzeit aufgrund der zu nassen Witterung.

Grundlage für die Sanierung und Neugestaltung der Heilbronner Spielplätze ist das Teilentwicklungsprogramm Kinderspielplätze, Bolzplätze und Skateanlagen 2020 bis 2028, welches vom Grünflächenamt der Stadt Heilbronn aufgestellt und im Dezember 2020 vom Heilbronner Gemeinderat beschlossen wurde. Das Programm wird regelmäßig fortgeschrieben und gibt einen Überblick über den Handlungsbedarf und den Zustand städtischer Spielplätze. Ziel des Programms ist es auch, weitere Schwerpunktspielplätze mit einem erhöhten Inklusionsgrad zu schaffen.

Viele Vergünstigungen mit dem Landesfamilienpass

Gutscheinkarte 2025 ist da – Online-Bestellung im Digitalen Rathaus

Mit der Gutscheinkarte 2025 zum Landesfamilienpass können Familien wieder zahlreiche Museen, Freizeiteinrichtungen und Schlösser kostenfrei oder zu einem ermäßigten Eintritt besuchen. Auch ohne Gutscheinkarte bieten einige Anbieter in der Region vergünstigte Eintritte, z. B. das Hallenbad Soleo oder die experimenta.

Die Gutscheinkarte kann kostenlos online unter www.heilbronn.de/digitalesrathaus (Soziale Leistungen und Unterstützung) bestellt werden und wird dann zugeschickt. Dort können auch neue Landesfamilienpässe beantragt werden. Alternativ kann man sich an alle Bürgerämter der Stadt Heilbronn wenden. Anspruch auf den Landesfamilienpass haben – unabhängig vom Einkommen – Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigenden Kindern, Alleinerziehende mit einem kindergeldberechtigenden Kind sowie Familien mit einem schwerbehinderten Kind. Familien, die Bürgergeld, Wohngeld, Leistungen nach Asylbewerberleistungsgesetz erhalten oder kinderzuschlagsberechtigend sind, haben schon mit einem Kind Anspruch.

In den Landesfamilienpass können bis zu vier erwachsene Begleitpersonen eingetragen werden, beispielsweise Großeltern, getrenntlebende Partner oder Betreuungspersonen, wobei aber höchstens zwei davon jeweils die Vergünstigungen erhalten können. Eine Nutzung des Passes ohne Kinder ist nicht möglich.

Eine Übersicht über die teilnehmenden Einrichtungen gibt es unter <https://sozialministerium.baden-wuerttemberg.de>, Stichwort Landesfamilienpass. Zusätzlich empfiehlt es sich, vor einem Besuch auf der Homepage des Anbieters zu prüfen, ob und in welcher Form das gewünschte Freizeitangebot genutzt werden kann.



Standesamtsnachrichten

Emilia, Emma, Lina und Elias sind Spitzenreiter

Standesamt veröffentlicht Liste der beliebtesten Vornamen 2024

Bei den beliebtesten Vornamen 2024 in Heilbronn gibt es klare Favoriten: Elias führt mit 28 Nennungen die Liste der Jungennamen an, während sich Emilia, Emma und Lina bei den Mädchennamen mit jeweils 22 Nennungen den Spitzenplatz teilen. Die Wahl der Heilbronner Eltern zeigt, dass sowohl klassische als auch moderne Namen hoch im Kurs stehen.

Beliebteste Mädchennamen in Heilbronn

Emilia, Emma und Lina teilen sich den ersten Platz (jeweils 22 Einträge im Geburtenregister). Diese Namen sind seit Jahren deutschlandweit beliebt. Mit deutlichem Abstand folgt Leni auf Platz zwei mit 17 Nennungen. Der Name ist kurz, prägnant und modern und hat sich insbesondere in den vergangenen Jahren

zu einem Favoriten entwickelt. Mia und Sara teilen sich mit 14 Einträgen den dritten Platz. Leonie (13) belegt den vierten Platz und bleibt ein Favorit unter den melodischen Namen. Darauf folgen Ella und Lara mit jeweils zwölf Nennungen, die durch ihre Kürze punkten. Den sechsten Platz nimmt Ida (11) ein. Der Name hat in den vergangenen Jahren bundesweit wieder an Beliebtheit gewonnen.

Mit jeweils zehn Einträgen teilen sich Ela, Emily, Malia, Maria und Mira den siebten Platz. Diese Namen zeigen eine internationale Ausrichtung. Platz acht ist breit gefächert: Alea, Amalia, Amira, Lea, Lia, Lotta, Maja und Malea wurden jeweils neunmal vergeben. Amelie, Dua, Lilly, Luna, Marie, Mila, Nele, Nora und Romy teilen sich mit jeweils acht Nennungen den neunten Platz. Viele dieser Namen sind Kurzformen oder Varianten klassischer Vornamen und erfreuen sich durch ihren internationalen Klang wachsender Beliebtheit. Abgerundet wird die Liste auf Platz zehn von Eva, Helena, Klara, Mara und Sophia (7).

Beliebteste Jungennamen in Heilbronn

Mit Elias (28 Einträge im Geburtenregister) liegt bei den Jungen ein klarer Favorit vorne. Der Name ist seit Jahren ein Dauerbrenner (2023 auf Platz fünf, 2022 auf Platz 7). Auf Platz zwei folgt Noah, der 25 Mal gewählt wurde. Paul sichert sich mit 19 Vergaben den dritten Platz. Der Name ist ein zeitloser Klassiker. Luca, mit 16 Vergaben auf Platz vier, ist ein Name mit mediterranem Flair. Ihm folgen Ben (15), ein kurzer Name, der bei Eltern seit Jahren hoch im Kurs steht, sowie Max (14).

Den siebten Platz teilen sich Leo und Liam (13). Beide Namen sind kurz, prägnant und international beliebt. Auf Platz acht finden sich gleich fünf Namen mit jeweils zwölf Vergaben: Finn, Jonas, Leano, Leon und Levi. David und Lio, mit jeweils elf Einträgen auf Platz neun, sind ebenfalls in Heilbronn beliebt. Den zehnten Platz teilen sich Adam, Lian, Malik, Matteo und Theo (10).

Wer ist Aufsteiger, wer Absteiger?

Die beliebtesten Mädchennamen in Heilbronn zeigen im Vergleich zum Vorjahr einige bemerkenswerte Veränderungen. So klettert Emma von Platz vier (16 Einträge) im Vorjahr auf die Spitzenposition. Auch Sara schafft einen beachtlichen Sprung und erreicht mit 14 Einträgen Platz drei, nachdem sie 2023 noch nicht in den Top Ten vertreten war. Leni kann von Platz neun (8) auf Platz zwei (17) aufsteigen und bestätigt ihre Beliebtheit. Der Vorname Marie fällt deutlich: Von Platz fünf (14) im Jahr 2023 ist sie 2024 nur noch auf Platz neun mit acht Einträgen vertreten. Namen wie Ela, Malia, Alea und Amira schaffen es 2024 in die Liste, was auf eine zunehmende Vorliebe für internationale und moderne Namen hindeutet.

Bei den männlichen Vornamen macht Elias einen deutlichen Sprung nach oben: Von Platz fünf im Jahr 2023 (15) klettert er 2024 an die Spitze mit 28 Vergaben. Leo, 2023 auf Platz drei (19), landet 2024 auf Platz sieben, nun mit 13 Einträgen. Samuel, 2023 noch auf Platz vier (19), ist 2024 nicht mehr in den Top Ten vertreten.

2937 Neugeborene im Jahr 2024

Extra ausgewertet hat das Standesamt Namen, die von den Eltern als Zweit- oder Drittname für ihr Kind gewählt wurden. Hier ist seit längerem der Trend zu zeitlosen Namen erkennbar, die im vergangenen Jahr überwiegend auch bei Erstnamen sehr populär waren. Bei den Zweitnamen für Mädchen liegen wie 2023 Sophie (20 Einträge ins Geburtenregister), Marie (17) und Maria (12) deutlich vorn, bei den Jungen ist es Paul (10). Neu auf dem zweiten Platz sind Ali und Karl (jeweils 7).

Bei den Drittnamen wird es dann sehr traditionell: Hier dominiert Maria (2) bei den Mädchen, bei den Jungen ragt Roland (2) heraus.

Von den 2937 Neugeborenen im Jahr 2024 erhielten beim Heilbronner Standesamt 1991 Kinder einen Vornamen, 886 Kinder zwei Vornamen und 57 Kinder drei Vornamen. Drei Kinder erhielten einen Geburtseintrag mit mehr als drei Vornamen.

Die Top Ten der Vornamen in Heilbronn 2024

Mädchen: 1. Emilia, Emma, Lina (22 Einträge im Geburtenregister); 2. Leni (17); 3. Mia, Sara (14); 4. Leonie (13); 5. Ella, Lara (12); 6. Ida (11); 7. Ela, Emily, Malia, Maria, Mira (10); 8. Alea, Amalia, Amira, Lea, Lia, Lotta, Maja, Malea (9); 9. Amelie, Dua, Lilly, Luna, Marie, Mila, Nele, Nora, Romy (8); 10. Eva, Helena, Klara, Mara, Sophia (7)

Jungen: 1. Elias (28 Einträge im Geburtenregister); 2. Noah (25); 3. Paul (19); 4. Luca (16); 5. Ben (15); 6. Max (14); 7. Leo, Liam (13); 8. Finn, Jonas, Leano, Leon, Levi (12); 9. David, Lio (11); 10. Adam, Lian, Malik, Matteo, Theo (10)



Aktuelles

Agentur für Arbeit

Ab 13. Januar terminierte Arbeitsuchend- und Arbeitslosmeldung

Wer sich bei der Agentur für Arbeit Heilbronn arbeitsuchend oder arbeitslos melden will, kann dies online mit dem PC oder Smartphone erledigen oder vereinbart einen persönlichen Termin.

Die Arbeitsagentur hat jetzt auf Wunsch ihrer Kunden die Auswahl an Terminangeboten deutlich erweitert. Wer wie bisher online einen Termin vereinbaren will, findet somit leichter einen passenden Termin.

„Über 60 Prozent unserer Kunden melden sich bereits online arbeitsuchend und noch mehr wünschen sich die Möglichkeit der terminierten Arbeitsuchend- oder Arbeitslosmeldung. Kunde die ohne Termin zur Agentur kommen gehören mittlerweile seit langem zur Minderheit.“ stellt Michael Knöll, Teamleiter Eingangszone, fest. „Diesem veränderten Kundenverhalten werden wir nun Rechnung tragen“.

Ab 13. Januar 2025 ist nur noch eine terminierte Vorsprache möglich. Wer sich selbst online oder telefonisch keinen Termin buchen kann, erhält bei einer unterterminierten Vorsprache einen Termin ausgehändigt. Dies ist aber mit Wartezeiten verbunden. Weitere Informationen zur Online-Terminvereinbarung gibt es auf der Homepage der Arbeitsagentur unter www.arbeitsagentur.de/vor-ort/heilbronn.

Wer sich allerdings den Weg zur Arbeitsagentur und Wartezeiten sparen möchte, erledigt die Arbeitsuchend- und Arbeitslosmeldung am besten in wenigen Minuten online.

Nähere Informationen zur Online-Arbeitslosmeldung, der Online-Identifikation und den technischen Voraussetzungen unter:

- <https://www.arbeitsagentur.de/arbeitslos-melden>
- <https://www.ausweisapp.bund.de/online-ausweisen/das-brauchen-sie/>
- personalausweisportal.de/Webs/PA/DE/buergerinnen-und-buerger/online-ausweisen/das-brauchen-sie/das-brauchen-sie-node.html

Der Arbeitsmarkt im Dezember 2024

Arbeitslosigkeit zum Jahresende gestiegen – Quote bei 4,6 Prozent

„Zu Beginn des Winters geht es auf dem Arbeitsmarkt immer etwas verhaltener zu. Für den Anstieg der Arbeitslosigkeit zum Jahresende ist allerdings auch die konjunkturelle Abkühlung verantwortlich. Die schlechte Wirtschaftslage hat sich im gesamten abgelaufenen Jahr deutlich auf den Arbeitsmarkt ausgewirkt und verhindert auch im neuen Jahr eine schnelle Erholung. Gleichzeitig registrieren wir aber einen weiteren Aufbau der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung in unserem Agenturbezirk. Während die zähe Wirtschaftsschwäche derzeit zu mehr Arbeitslosigkeit führt, erfordern die demografische Entwicklung und die Transformation in der Arbeitswelt langfristig qualifizierte Fachkräfte“, sagt Manfred Grab, Leiter der Heilbronner Arbeitsagentur.

Arbeitslosenzahl im Dezember: + 59 auf 12 855

Arbeitslosenzahl im Vorjahresvergleich: + 1 457

Arbeitslosenquote gegenüber Vormonat: + 0,1 auf 4,6 Prozent

Arbeitslosigkeit

Die Arbeitslosigkeit ist zum Ende des Jahres angestiegen. Im Bezirk der Agentur für Arbeit Heilbronn nimmt die Zahl der Menschen ohne Job um 59 auf 12 855 zu. Die Arbeitslosenquote erhöht sich gegenüber dem Vormonat um 0,1 auf 4,6 Prozent. Im Dezember 2023 lag die Quote noch bei 4,1 Prozent.

Entwicklung in der Arbeitslosenversicherung und in der Grundsicherung

In der Arbeitslosenversicherung nach dem Sozialgesetzbuch III sind zum Statistiktermin 5 436 Personen arbeitslos gemeldet.

Gegenüber dem Vormonat sind das 86 Arbeitslose mehr. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht dies einem Anstieg von 893 Personen oder 19,7 Prozent.

Die Zahl der Arbeitslosen in der Grundsicherung (Sozialgesetzbuch II) ist im Vergleich zum November dagegen leicht zurückgegangen. Die Jobcenter für den Stadt- und Landkreis Heilbronn verzeichnen 7 419 Arbeitslose. Das sind 27 weniger als im Vormonat aber 564 mehr als vor einem Jahr (plus 8,2 Prozent).

Arbeitskräftenachfrage

414 Arbeitsplätze sind den Vermittlungsfachkräften in den letzten vier Wochen des Jahres 2024 von den Betrieben und Verwaltungen gemeldet worden. Das sind 170 weniger als im November. Der Stellenbestand ist gegenüber dem Vormonat auf 2 772 (minus 158) zurückgegangen. Im Vergleich zum Vorjahr sind das acht oder 0,3 Prozent weniger.

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

Aufwärts zeigt dagegen weiterhin die Kurve bei der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung. Zum Stichtag 30. Juni 2024 (das ist die aktuellste Auswertung) arbeiteten knapp 228 500 Personen im Agenturbezirk sozialversicherungspflichtig – das waren rund 1 800 mehr als noch im Juni 2023.

Deutsche Rentenversicherung

Änderungen in der Rentenversicherung zum 1. Januar 2025
Zum Jahresbeginn 2025 ergeben sich in der gesetzlichen Rentenversicherung verschiedene Änderungen. Darauf weist die Deutsche Rentenversicherung Bund in Berlin hin. Beitragssatz bleibt stabil

Keine Änderung gibt es beim Beitragssatz zur gesetzlichen Rentenversicherung. Dieser bleibt auch 2025 und somit im achten Jahr in Folge stabil und beträgt weiterhin 18,6 Prozent.

Hinzuverdienstgrenzen für Renten wegen Erwerbsminderung steigen

Die Hinzuverdienstgrenzen für Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit steigen 2025. Beim Bezug einer Rente wegen voller Erwerbsminderung ergibt sich ab Januar eine jährliche Hinzuverdienstgrenze von rund 19.661 Euro. Bei Renten wegen teilweiser Erwerbsminderung beträgt die Mindesthinzuverdienstgrenze rund 39.322 Euro.

Verbesserte Absicherung bei Erwerbsminderung

Die Höhe einer Erwerbsminderungsrente berechnet sich aus den bisher zurückgelegten Versicherungszeiten. Zusätzlich werden erwerbsgeminderte Menschen durch die sogenannte Zurechnungszeit so gestellt, als hätten sie mit ihrem bisherigen durchschnittlichen Einkommen weitergearbeitet und Beiträge gezahlt. Dadurch erhalten sie eine höhere Rente. Seit 2019 wird der Umfang der Zurechnungszeit an das reguläre Rentenalter angepasst. Dieses steigt bis 2031 schrittweise auf 67 Jahre. Bei einem Rentenbeginn im kommenden Jahr endet die Zurechnungszeit daher statt mit 66 Jahren und 1 Monat mit 66 Jahren und 2 Monaten.

Nächster Schritt für die Anhebung der Altersgrenzen

Die reguläre Altersgrenze für die **Regelaltersrente** steigt schrittweise bis 2031 auf das 67. Lebensjahr. Der aktuelle Jahrgang 1960 erreicht seine reguläre Altersgrenze mit 66 Jahren und 4 Monate. Für diejenigen, die später geboren wurden, erhöht sich das Eintrittsalter in 2-Monats-Schritten weiter. Ab dem Geburtsjahrgang 1964 gilt einheitlich das 67. Lebensjahr als Altersgrenze.

Bei der abschlagsfreien **Rente für besonders langjährig Versicherte** (früher Rente ab 63) steigt die Altersgrenze schrittweise vom 63. auf das 65. Lebensjahr. 1961 Geborene können diese Altersrente ab einem Alter von auf 64 Jahre und 6 Monate erhalten. Für später Geborene erhöht sich die Altersgrenze pro Jahrgang um zwei Monate. Ab dem Geburtsjahrgang 1964 gilt einheitlich das 65. Lebensjahr als Altersgrenze. Die abschlagsfreie Altersrente für besonders langjährig Versicherte kann bereits vor Erreichen des regulären Rentenalters in Anspruch nehmen, wer mindestens 45 Jahre in der gesetzlichen Rentenversicherung versichert war. Eine vorzeitige Inanspruchnahme, auch mit Abschlägen, ist bei dieser Rentenart nicht möglich.

Abschlag bei neuen „Renten für langjährig Versicherte“ steigt weiter

Wer mindestens 35 Jahre in der gesetzlichen Rentenversicherung versichert war, kann ab einem Alter von 63 Jahren die Al-

tersrente für langjährig Versicherte in Anspruch nehmen. Die Altersrente ist mit einem Abschlag verbunden. Dieser beträgt 0,3 Prozent je Monat, den die Rente vor Erreichen des regulären Rentenalters in Anspruch genommen wird. Da das reguläre Rentenalter bis 2031 schrittweise auf 67 Jahre steigt, steigt auch der Abschlag bei frühestmöglicher Inanspruchnahme dieser Rente. Für Versicherte des Jahrgangs 1962, die im kommenden Jahr 63 werden, liegt das reguläre Rentenalter bei 66 Jahren und 8 Monaten; bei einem frühestmöglichem Rentenbeginn mit 63 Jahren beträgt der Abschlag somit 13,2 Prozent.

Minijob-Grenze steigt von 538 Euro auf 556 Euro

Die monatliche Verdienstgrenze im Minijob – auch Minijob-Grenze genannt – steigt 2025 von 538 Euro auf 556 Euro. Sie ist dynamisch und orientiert sich am Mindestlohn. Da sich der Mindestlohn im kommenden Jahr von 12,41 Euro auf 12,82 Euro erhöht, steigt auch die Minijob-Grenze.

Midijob-Untergrenze für Beschäftigungen im Übergangsbereich steigt

Die Untergrenze für Verdienste aus Beschäftigungen im sogenannten Übergangsbereich steigt im kommenden Jahr von monatlich 538 Euro auf 556,01 Euro. Die Obergrenze bleibt stabil bei 2.000 Euro im Monat. Beschäftigte, die regelmäßig zwischen 556,01 Euro und 2.000 Euro verdienen, gelten als Midijobber. Bei einem Verdienst innerhalb dieses Übergangsbereichs zahlen sie einen reduzierten Beitragsanteil zur Sozialversicherung, der bis zum Erreichen der Obergrenze von 2.000 Euro steigt und erst dann der vollen Beitragshöhe entspricht. Die Rentenansprüche vermindern sich durch den reduzierten Beitragsanteil nicht. Sie werden auf Basis des vollen Verdienstes berechnet.

Beitragsbemessungsgrenzen und Bezugsgrößen steigen

Die Beitragsbemessungsgrenze und die Bezugsgröße gelten ab 2025 erstmals einheitlich in ganz Deutschland. Die Unterscheidung in alte und neue Bundesländer in der Rentenversicherung fällt ab Januar 2025 weg. Die Beitragsbemessungsgrenze steigt 2025 auf monatlich 8.050 Euro. Sie lag 2024 in den alten Bundesländern bei 7.550 Euro und in den neuen Bundesländern 7.450 Euro im Monat. Die Beitragsbemessungsgrenze bestimmt den Höchstbetrag, bis zu dem Arbeitseinkommen bei der Berechnung des Rentenversicherungsbeitrags berücksichtigt wird. Für darüberhinausgehendes Einkommen werden keine Beiträge gezahlt.

Die Bezugsgröße steigt 2025 auf 3.745 Euro. Sie lag 2024 in den alten Bundesländern bei 3.535 Euro und in den neuen Bundesländern bei 3.465 Euro im Monat. Sie hat unter anderem für die Beitragsberechnung von versicherungspflichtigen Selbstständigen in der Rentenversicherung eine Bedeutung.

Freiwillige Versicherung: Mindest- und Höchstbeitrag steigen

Der monatliche Mindestbeitrag für die freiwillige Versicherung in der gesetzlichen Rentenversicherung steigt ab 1. Januar 2025 von 100,07 Euro auf 103,42 Euro. Der Höchstbetrag steigt von 1.404,30 Euro auf 1.497,30 Euro im Monat. Freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung können alle Menschen zahlen, die ihren Wohnsitz in Deutschland haben, mindestens 16 Jahre alt sind und in der gesetzlichen Rentenversicherung nicht pflichtversichert sind. Dies gilt auch für Deutsche, die im Ausland wohnen. Wer eine vorgezogene Altersrente bezieht, kann bis zum Erreichen des regulären Rentenalters ebenfalls freiwillige Beiträge zahlen und damit die Rente weiter erhöhen. Ausgeschlossen von der Möglichkeit sind Versicherte, die die reguläre Altersgrenze erreicht haben und eine volle Altersrente beziehen.

Höherer Steueranteil für Neurentner

Wer 2025 in den Ruhestand geht, muss einen höheren Anteil seiner Rente versteuern. Ab Januar 2025 steigt der steuerpflichtige Rentenanteil von 83 auf 83,5 Prozent. Somit bleiben 16,5 Prozent der ersten vollen Bruttojahresrente steuerfrei. Bestandsrenten sind hiervon nicht betroffen.

Beitragssatz zur Kranken- und Pflegeversicherung steigt

Laut Entwurf der Pflege-Beitragssatz-Anpassungsverordnung ist geplant, dass der Beitragssatz einheitlich um 0,2 Prozent angehoben wird. Die Verordnung ist aktuell noch nicht final beschlossen. Es fehlt noch die Zustimmung des Bundesrates. Zusätzlich werden die Krankenkassen voraussichtlich den kassenindividuellen Zusatzbeitrag neu festlegen. Dieser Zusatzbei-

trag wird von den Krankenkassen selbst festgelegt und wird daher unterschiedlich stark steigen.

Achtung Trickbetrug! Rentenversicherung rät zur Vorsicht
Verdächtige Anrufe, täuschend echt wirkende Briefe oder unangekündigte Hausbesuche: Getarnt als Mitarbeiter der Rentenversicherung versuchen Betrüger, an sensible Daten von Versicherten zu kommen.

Eine typische Masche: Betroffene werden am Telefon dazu aufgefordert, Geld auf ein fremdes Konto zu überweisen. Sollten sie sich weigern, wird mit empfindlichen Strafen wie Rentenpfindungen oder Rentenkürzungen gedroht.

Die Deutsche Rentenversicherung Bund weist darauf hin, dass es sich hierbei nicht um Anrufe in ihrem Auftrag handelt. In keinem Fall sollten Betroffene deshalb Geld ins In- oder gar Ausland überweisen.

In ihrer **Broschüre „Vorsicht Trickbetrug“** stellt die Rentenversicherung die gängigsten Tricks vor. Die Broschüre wendet sich auch an Angehörige und Nachbarn älterer Menschen sowie Beschäftigte von Pflegediensten, denn sie können wertvolle Ansprechpartner sein. Diese Broschüre kann direkt unter dieser Meldung heruntergeladen werden.

Cleverer Schachzug

Mit einer Entgeltumwandlung vorsorgen und Steuern sparen

Eine zusätzliche Altersvorsorge aufbauen und dabei auch noch Steuern und Sozialabgaben sparen? Die Entgeltumwandlung macht es möglich. Beschäftigte verzichten dafür auf einen Teil ihres Lohns, dieser wird stattdessen vom Arbeitgeber als Beitrag für die spätere Betriebsrente verwendet. Ein positiver Nebeneffekt: Für diesen Teil des Lohns werden weder Steuern noch Sozialabgaben fällig.

Anspruch auf die Entgeltumwandlung hat jeder Beschäftigte. Die Höhe ist auf maximal vier Prozent der jährlichen Beitragsbemessungsgrenze der gesetzlichen Rentenversicherung begrenzt. 2025 soll die Beitragsbemessungsgrenze auf monatlich 8.050 oder jährlich 96.600 Euro angehoben werden.

Das entspricht 2025 einem Betrag von 3.864 Euro. Zusätzlich ist die Umwandlung von weiteren vier Prozent der Beitragsbemessungsgrenze steuerfrei, aber sozialversicherungspflichtig. Individuelle Vereinbarungen mit dem Arbeitgeber ermöglichen Beschäftigten zudem, weiteren Lohn oder mehr Gehalt umzuwandeln und daneben zum Beispiel eine die Riester-Förderung zu nutzen.

Weiterführende Informationen bieten die Broschüren „Betriebliche Altersversorgung“ und „Altersvorsorge – heute die Zukunft planen“. Sie können unter diesem Artikel kostenfrei bestellt oder heruntergeladen werden.

Nachgelagerte Besteuerung: Wann Rentner eine Steuererklärung abgeben müssen

Nicht nur Beschäftigte, sondern auch Rentnerinnen und Rentner sollten eine Steuererklärung abgeben, denn seit der Verabschiedung des Alterseinkünftegesetzes (AltEinkG) im Jahr 2005 werden Renten in Deutschland nachgelagert besteuert. Im Unterschied zum Arbeitgeber behält die Deutsche Rentenversicherung von der Rente keine Steuern ein. Eine Steuerklärung ist immer dann notwendig, wenn das zu versteuernde Einkommen den jährlichen Grundfreibetrag übersteigt. Dieser liegt 2024 für Alleinstehende bei 11.784 Euro und für Verheiratete bei 23.568 Euro.

Die nachgelagerte Besteuerung betrifft aber nicht nur die gesetzliche Altersrente, sondern auch Renten wegen verminderter Erwerbsfähigkeit sowie Hinterbliebenenrenten (Witwen-/Witwen- und Waisenrente) ebenso wie eine vorhandene Rürup-Rente.

Bei Bedarf erhalten Rentnerinnen und Rentner von der Deutschen Rentenversicherung kostenlose Bescheinigungen. Sie enthalten alle steuerrechtlich relevanten Beträge mit Hinweisen, wo diese Werte in die Steuerklärung einzutragen sind. Aufgrund der Neugestaltung der Vordrucke zur Steuerklärung und der automatischen Datenübertragung von der Rentenversicherung an das zuständige Finanzamt ist es aber nicht mehr erforderlich, die Daten in die „Anlage R“ und „Altersvorsorgeaufwand“ einzutragen.

Notwendig ist das Eintragen nur dann, wenn eine elektronische Steuerklärung z.B. via Elster abgegeben wird, und die mögliche Rückerstattung vorab errechnet werden soll.

Wer eine Rente bezieht und schon einmal eine Information über die Meldung an die Finanzverwaltung bei der Deutschen Rentenversicherung beantragt hat, erhält zukünftig die Bescheinigung automatisch. Sie wird zwischen Mitte Januar und Ende Februar zugesendet. Wer diese Bescheinigung erstmalig benötigt, kann sie im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung.de/steuerbescheinigung anfordern.

Weitere Informationen bietet die kostenlose Broschüre „Versicherte und Rentner: Informationen zum Steuerrecht“. Sie steht unter dieser Meldung zum Download bereit.

Bundesrat stimmt Erhöhung des Pflegeversicherungsbeitrags zu

Der Bundesrat hat der Verordnung zur Anpassung des Beitragssatzes in der sozialen Pflegeversicherung zugestimmt. Damit steigt ab 1. Januar 2025 der Beitragssatz in der gesetzlichen Pflegeversicherung um 0,2 Prozentpunkte, von bisher 3,4 Prozent auf dann 3,6 Prozent.

Im ersten Halbjahr 2025 wird bei Rentnerinnen und Rentner zunächst noch kein höherer Pflegeversicherungsbeitrag abgeführt werden. Bei ihnen wird die Erhöhung in Umsetzung der Verordnung nachträglich im Rahmen der Rentenanpassung zum 1. Juli 2025 vollzogen. Alle Betroffenen werden hierüber automatisch mit der Rentenanpassungsmittteilung informiert. Der Versand der Mitteilungen erfolgt automatisch voraussichtlich in den Monaten Juni und Juli 2025.

Die Beiträge, die Rentnerinnen und Rentner zahlen müssen, werden von den Trägern der Rentenversicherung direkt an die Pflegeversicherung abgeführt.



Veranstaltungen in Heilbronn

Atomraketen-Unfall auf der Waldheide im Zentrum eines breiten Gedenkens

Sechs Veranstaltungen beleuchten folgenreiches Unglück vor 40 Jahren

Zum 40. Mal jährt sich am 11. Januar 2025 der folgenschwere Unfall an einer Pershing-II-Rakete der US-Armee auf der Heilbronner Waldheide, bei dem drei US-Soldaten starben. Die Stadt Heilbronn entging damals nur knapp einer Katastrophe. Intensive Protestaktionen der Heilbronner Bevölkerung gegen die atomare Bedrohung waren die Folge. Zu diesem besonderen Anlass bieten Stadt Heilbronn, Stadtarchiv, Theater Heilbronn und die Friedensbewegung ganz unterschiedliche Veranstaltungen für die Öffentlichkeit an.

Samstag, 11. Januar 2025:

11 Uhr: Es beginnt mit dem **Gedenken am Gedenkstein** der Waldheide mit Ansprache von Oberbürgermeister Harry Mergel. Danach führt das Stadtarchiv Gäste unter dem Titel „**Geschichte vor Ort**“ zu neuen Informationsstationen über die besondere Historie der Waldheide zwischen Raketenbasis und Naherholungsort. Eintritt frei.

15 Uhr: Das Theater Heilbronn zeigt im Salon 3 im Theaterforum K3, Berliner Platz 12, den **Dokumentarfilm** „1983: Am atomaren Abgrund“, ein Film von Henry Chancellor, Gewinner des Grierson Award für die beste historische Dokumentation im Jahr 2008. Eintritt frei, Platzkarten nur an der Theaterkasse.

19 Uhr: Komödienhaus Heilbronn, **Expertengespräch** des Stadtarchivs zur historischen und dokumentarischen Perspektive mit Prof. Christhard Schrenk (ehemaliger Direktor Stadtarchiv Heilbronn), Prof. Thomas Schnabel (ehemaliger Leiter Haus der Geschichte Stuttgart), Ute Kümmel (Historikerin Stadtarchiv Heilbronn), Regine Dura (Dokumentarfilmregisseurin, Autorin). Moderation: Miriam Eberlein (Leiterin Stadtarchiv Heilbronn). Eintritt frei, Platzkarten nur an der Theaterkasse.

Sonntag, 12. Januar 2025:

15 Uhr: Salon 3, Theater Heilbronn, „Die Friedensbewegung der 1980er-Jahre in Heilbronn und Mutlangen“ – ein **Zeitzeugengespräch** mit Wolf Theilacker (Friedensrat Heilbronn) und Volker Nick (Pressehütte Mutlangen). Moderation: Hans-Werner Kroesinger (Dokumentartheaterregisseur). Eintritt frei, Platzkarten nur an der Theaterkasse

19 Uhr: Komödienhaus Heilbronn, „Nato-Doppelbeschluss und Friedensbewegung – können wir heute aus der Krise der 1980er-Jahre lernen?“ **Podiumsdiskussion** mit dem Historiker

Tim Geiger und dem Friedenspädagogen Uli Jäger. Moderation: Dr. Wolfgang Niess (Historiker). Veranstalter ist das Theater Heilbronn in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung. Eintritt frei, Platzkarten nur an der Theaterkasse.



Der Ort des Raketen-Unfalls: Ein Gedenkstein auf der Waldheide erinnert an die drei getöteten US-Soldaten. (Foto: Stadt Heilbronn)

Ausblick: Dokumentartheaterstück „Pershing“ – Premiere am 31. Mai 2025 in der BOXX (Theater Heilbronn)

Das Gedenken an den Tag des Pershing-Unfalls auf der Heilbronner Waldheide nehmen die Regisseure Regine Dura und Hans-Werner Kroesinger zum Ausgangspunkt für ein Recherche-Projekt. Wie kam es zur Stationierung der Pershing-II-Raketen in Heilbronn? Was wusste die Stadtpolitik darüber und warum wurde die Bevölkerung nicht über den Raketenstandort informiert? Welche Bedeutung hatten die Raketenstationierung und das Waldheide-Unglück für Heilbronn? Und welche Spuren haben der Unfall und seine Folgen in der Heilbronner Zivilgesellschaft hinterlassen? Das dokumentarische Theaterprojekt befragt Vorgeschichte und Auswirkungen des einschneidenden Ereignisses der Heilbronner Stadtgeschichte. So entsteht ein Theaterstück spezifisch für die Stadt Heilbronn, das die lokalen Verhältnisse mit der bundesdeutschen Wirklichkeit damals wie heute in Beziehung setzt.

Historie: Bei der Explosion der ersten Stufe einer Pershing-Rakete am 11. Januar 1985, ausgelöst durch eine elektrische Entladung, die den Raketentreibstoff entflammte, starben drei US-Soldaten, 16 wurden teilweise schwer verletzt. Dieser Unfall und die Bestätigung, dass in direkter Nachbarschaft der Stadt Heilbronn hochgefährliche Atomraketen lagern, löste große Protestaktionen in der Bevölkerung aus mit Tausenden Teilnehmern quer durch alle Gesellschaftsschichten. Im September 1988, mehr als drei Jahre nach dem Unfall, begann die US-Armee mit dem Abzug der Atomraketen vom Heilbronner Stützpunkt. Im April 1990 war Heilbronn atomwaffenfrei. Die Waldheide wurde renaturiert und ist heute ein beliebtes Naherholungsgebiet.

Wieder vielseitiges Programm im Literaturhaus ab Januar

Kaiser-Mühlecker, Boos, Böckmann und mehr

Auch im kommenden Jahr bietet das Literaturhaus Heilbronn wieder ein abwechslungsreiches Programm an. Mit Mikołaj Łoziński (15. Januar) und seinem Familienroman „Stramer“, der in Polen mit dem Nike-Preis gewürdigt wurde, startet das Literaturhaus in das literarische Jahr 2025. Es folgen renommierte Autorinnen und Autoren, wie etwa Reinhard Kaiser-Mühlecker (29. Januar), der für seinen Roman „Brennende Felder“ kürzlich den österreichischen Buchpreis 2024 erhalten hat, die vielfach ausgezeichnete Autorin Verena Boos (09. März) und Clemens Böckmann (06. April), der vor wenigen Tagen für „Was du kriegen kannst“ mit dem Literaturpreis der Jürgen Ponto-Stiftung 2024 gewürdigt wurde.

Mit von der Partie sind auch Joachim Zelter mit „Staffellauf“ (04. Februar), Theologe und Generalsekretär des deutschen PEN-Zentrums Michael Landgraf mit seinem historischen Ro-

man „Der Protestant“ (06. März), der während des Bauernkriegs unter anderem auch in Heilbronn spielt, und Autorin und Dichterin Eva Christina Zeller mit „Muttersuchen“ (25. März). Zur Lesung mit dem Dichter, Schamanen und Stammesfürsten der tuwinischen Minderheit in der Mongolei Galsan Tschinag (24.04.), lädt das Literaturhaus gemeinsam mit der Hochschule Heilbronn ein. Zum wiederholten Mal ist die Get Shorties Lesebühne (28. Februar) im Literaturhaus zu Gast.

Zudem organisiert das Literaturhaus mehrere literarisch-wissenschaftliche Vortragsveranstaltungen. Hedwig Richter nimmt sich des Themenfelds „Demokratie und Revolution. Wege aus der ökologischen Unmündigkeit“ (30. Januar in der VHS) an, Susanne Stephan untersucht „literarische Helden und ihre Heizung“ (26. Februar) und Ira Peter geht unter dem Titel „Deutsch genug?“ (20. März auf dem Bildungscampus) dem Spannungsfeldern der Mehrheitsgesellschaft und der Russlanddeutschen nach.

Neben Böckmanns „Was du kriegen kannst“ werden zwei weitere vielversprechende und bewegende Debütromane in der Reihe „Debüt am See“ vorgestellt: Politikerin und Aktivistin Mirriane Mahn mit „Issa“ (26. Januar) und der Journalist Daniel Gräfe mit „Wir waren Kometen“ (16. März).

Eine Besonderheit ist die erste Film Premiere am Trappensee: Die „Lokalen Helden“ präsentieren ihre neue Reenactment-Doku „Heinrich von Kleist. Die Seele meines Bruders“ (07. Februar), in der auch das Literaturhaus vorkommt.

Von dem tragischen „Mord durch Hunger“ von 1932-1933 in der Ukraine (24. Februar) berichtet die ukrainische Autorin Vira Maruschtschak (24. Februar) in der Reihe „Blaue Stunde“.

Im Jahr 2025 wird es weiterhin Kinderliteratur-Veranstaltungen in Kooperation mit dem Haus der Familie geben und auch Schreibwerkstätten in Kooperation mit der KEB Heilbronn stehen wieder auf dem Programm. In Kooperation mit dem Theaterschiff Heilbronn geht die Reihe „Flexen mit...“ weiter. Zu Gast sind Enis Maci (24. Januar) und Luca Kieser (10. April). Im Rahmen des von der Dieter Schwarz Stiftung geförderten interkulturellen Drittmittelprojektes „Wortstatt Heilbronn im Dialog“ wird es zudem einige weitere Schreibwerkstätten innerhalb und außerhalb des Heilbronner Stadtkreises, an Gymnasien und an der Hochschule Heilbronn geben.

Das gesamte Programm gibt es online auf der Startseite des Literaturhauses unter: literaturhaus.heilbronn.de, gedruckt im Literaturhaus am Trappensee und an vielen weiteren Informationsstellen im Stadtgebiet.



Ärzte – Apotheken

Diakoniestation Heilbronn West

Pflegebereich Biberach-Kirchhausen, Telefon: 07131/386870

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst

Einführung einer einheitlichen Rufnummer

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst am Plattenwald
74177 Bad Friedrichshall am Plattenwald, im Haus Nr. 7
Rufnummer: 116117

Ärztlicher Notfalldienst

Notdienst an Werktagen zu erreichen unter Telefon: 19222

Notdienstplan-Apotheken

Samstag, 11. Januar 2025

Apotheke am Gesundbrunnen, Neckargartacher Str. 111,
74080 Heilbronn, Tel.: 07131 – 8 87 34 48

Sonntag, 12. Januar 2025

Schloss-Apotheke HN-Kirchhausen, Schlosstr. 61,
74078 Heilbronn, Tel.: 07066 – 90 12 34

Katholische Sozialstation

Abteilung Bereitschaftsdienst der Krankenpflegestation Heilbronn-Kirchhausen.

Kath. Sozialstation Heilbronn, Telefon 07131/2057280.



Kirchliche Nachrichten

Seelsorgeeinheit „Über dem Salzgrund“



Samstag, 11.01.

18.00 Uhr Eucharistiefeier in Neckargartach

Sonntag, 12.1.

09.00 Uhr Eucharistiefeier in Kirchhausen

Wir gedenken besonders:

Elwira Hörnstein geb. Winiarska

18.30 Uhr Taizé-Gebet in Kirchhausen

10.30 Uhr Eucharistiefeier in Biberach

Mittwoch, 15.01.

17.30 Uhr Rosenkranz in Neckargartach

18.00 Uhr Eucharistiefeier in Neckargartach

Donnerstag, 16.01.

08.25 Uhr Rosenkranz in Kirchhausen

09.00 Uhr Eucharistiefeier in Kirchhausen

Samstag, 18.01.

18.00 Uhr Eucharistiefeier in Biberach

Sonntag, 19.01.

09.00 Uhr Eucharistiefeier in Neckargartach

10.30 Uhr Eucharistiefeier in Kirchhausen

Wir gedenken besonders:

Gerhard und Elfriede Schwitalla und aller Angehörigen

10.30 Uhr 1. Weggottesdienst Erstkommunionvorbereitung in Biberach.

Sprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung
Pfarrer Stefanos Lemessa, Tel. 07131/741 6003

Michael Keicher Gemeindefereferent, Tel. 07131/741 6202

Pfarrbürozeiten:

Di., 09.00 – 12.00 Uhr; Do., 09.00 – 11.30 Uhr;

Fr., 14.30 – 18.00 Uhr.

Tel.: 07131 741 6001, Fax: 07131 741 6099

E-Mail: StAlban.Heilbronn-Kirchhausen@drs.de

Christel.Walter@drs.de

Homepage: www.se-salzgrund.de

Heimgerufen hat Gott der Herr

Werner Dietz

Der Herr schenke ihm das Ewige Leben und den Angehörigen seinen Trost.

Silbersonntag

Am 19. Januar 2025 ist die Kollekte in Form eines Silbersonntags, der Erlös ist für die Renovierung des Kirchturms vorgesehen.

Taizé-Gebet

Am 12. Januar 2025 um 18.30 Uhr in der St. Alban Kirche.
Eine halbe Stunde abschalten, singen und Zeit zum Nachdenken haben.

Wir laden Sie hierzu herzlich ein.

Seniorenrunde „St. Alban“

Am Mittwoch, **15. Jan. 2025**, starten wir mit unserem neuen Jahresprogramm 2025 – wie immer im Gemeindezentrum „Adolf Kolping“. Wir beginnen um **14.00 Uhr**.

Vortragsthema dieses Nachmittags: **„Die Reise des U -Boots U 17 nach Sinsheim“**

Ref.: H. Matthias Krieg, Nordheim.

Außerdem dürfen wir uns wieder auf unser beliebtes Kuchenbuffet freuen. Bitte um Rückmeldung für Kuchen Spenden.

Hierzu sind wieder alle Seniorinnen und Senioren sehr herzlich eingeladen.

Über neue Besucherinnen und Besucher würden wir uns sehr freuen.

Herta Spazierler

Kirchengemeinderat

Die nächste öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderates ist am **15. Januar 2025** um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Die Tagungspunkte kann man im Aushang in der Kirche einsehen.

Ankündigung Narrengottesdienst 19.01.2025

Am Sonntag, den 19. Januar 2025, um 16.00 Uhr, laden wir, der KCK Kirchhausen, herzlich zur 31. ökumenischen Feier des Narrengottesdienstes der Unterländer Karnevalsvereine in der St. Augustinus Kirche in Heilbronn ein.

Das Motto dieses Jahres lautet „Film ab mit Gott“. Für die musikalische Begleitung sorgen der Sunrise Chor Kirchhausen und an der Orgel Herr Andreas Benz. Feiern Sie mit uns diesen besonderen Gottesdienst, der von Frohsinn und Gemeinschaft geprägt ist. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Sternsingeraktion 2025

„Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte!“ lautete das Motto der diesjährigen Sternsingeraktion.

In Kirchhausen waren vom 2. bis 5. Januar 33 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene als Heilige Drei Könige unterwegs, um den Segen Gottes in die Häuser zu bringen und Spenden für Kinder in der Dritten Welt zu sammeln.



Herzlichen Dank allen, die den Sternsängern die Tür geöffnet haben und mit ihrer Spende zum Gelingen der Sternsingeraktion beigetragen haben. Ein ganz besonderer Dank gilt den Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die durch ihren Einsatz diese Aktion möglich gemacht haben sowie den Frauen, die beim An- und Ausziehen der Gewänder geholfen haben und dafür sorgten, dass immer alles richtig passte.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch Pfarrer Stefanos Lemessa, der am 6. Januar den Abschlussgottesdienst mit den Sternsängern feierte.

Evangelische Kirchengemeinde



Sonntag, 12. Januar – 1. Sonntag nach dem Erscheinungsfest

„Welche der Geist Gottes treibt, die sind Gottes Kinder“ (Römer 8,14)

Gottesdienst in Biberach (Ev. Kirche)

9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer T. Binder)

Gottesdienst in Bonfeld (Ev. Kirche)

10.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer T. Binder)

Gottesdienst am 19. Januar

9.30 Uhr Fürfeld, Ev. Kirche (Pfarrer T. Binder)

10.30 Uhr Kirchhausen, Dietrich-Bonhoeffer-Kirche (Pfarrer T. Binder)

Café Schwätzle – JUBILÄUM

Am 12. Januar feiert das Café Schwätzle 20-jähriges Bestehen. Verbringen Sie in geselliger Runde einen gemütlichen Nachmittag bei selbst gebackenen Torten und Kuchen. Ab 14 Uhr haben wir wieder geöffnet.

Es freuen sich Sylvia Fritschle und Sabine Brinker mit Team.

Mittagstisch für Senioren und Seniorinnen

Am Donnerstag, 16. Januar, um 12.30 Uhr im Ev. Gemeindehaus in Biberach. Auf dem Speiseplan steht Eintopf und ein Nachtisch. Und wie immer eine Tasse Kaffee zum Abschluss. Wir freuen uns auf Sie. Anmelden können Sie sich bis Dienstag, 14. Januar im Ev. Pfarramt, Tel. 07066-901123 oder bei Ingrid Mayer, Tel. 07066-9006830.

„Wenn es Himmel wird ...“ – Ökumenische Bibelwoche zum Johannesevangelium

Wenn Gott ins Spiel kommt, fängt die Freude an. Davon erzählen die sieben Zeichen des Johannesevangeliums. Auf der Hochzeit zu Kana fließt süßiger Wein in Strömen und macht Lust darauf, mehr von Gott zu erwarten: von unerwarteten Heilungen über Bewahrung in den Stürmen des Lebens und das Ende des Hungers bis zur Auferweckung vom Tod. Von alledem berichtet der Evangelist Johannes mit kraftvollen Worten und in anschaulichen Bildern.

Die Ökumenische Bibelwoche 2025 lädt dazu ein, in Geschichten einzutauchen, die einen Vorgeschmack auf den Himmel geben.

Hier die Termine und Themen der Abende (Beginn jeweils 19 Uhr):

Dienstag, 21. Januar, Evang. Kirchsaal Fürfeld:

Fröhlich werden – Johannes 2, 1-11

Mittwoch, 22. Januar, Kath. Gemeindezentrum Kirchhausen: Glücklich werden – Johannes 4,47-54

Dienstag, 28. Januar, Kath. Gemeindezentrum Biberach: Beweglich werden – Johannes 5,1-9

Mittwoch, 29. Januar, Kath. Gemeindezentrum Neckargartach: Satt werden – Johannes 6, 1-15

Veranstalter: Evang. Kirchengemeinden Biberach-Kirchhausen-Fürfeld und Neckargartach; Kath. Seelsorgeeinheit Über dem Salzgrund; Kontakt: Evang Pfarramt Fürfeld, Untere Torstr. 3, 74906 Bad Rappenau.

Syrisch-orthodoxe Kirchengemeinde



09.01.2025 16.00 Uhr Abendgebet
 10.01.2025 16.00 Uhr Abendgebet
 11.01.2025 16.00 Uhr Abendgebet
 12.01.2025 08.30 Uhr Eucharistiefeier
 16.00 Uhr Abendgebet

13.01.2025 16.00 Uhr Abendgebet
 14.01.2025 16.00 Uhr Abendgebet
 15.01.2025 16.00 Uhr Abendgebet

Revival Church Germany e. V.



Revival Church
GERMANY

Liebe Kirchhäusener,

ein neues Jahr bedeutet neue Chancen, neue Perspektiven und neue Wege. Warum nicht 2025 dazu nutzen, sich auf eine Reise zu begeben, die Ihr Leben für immer bereichern kann?

Wir laden Sie herzlich ein, bei uns vorbeizuschauen – sei es, um Antworten zu finden, die Ihnen vielleicht noch fehlen, oder einfach, um etwas Neues zu erleben. Es mag ein kleiner Schritt sein, aber er könnte einen großen Unterschied machen.

Wir möchten Ihnen Hoffnung schenken – Hoffnung, die selbst in den schwierigsten Zeiten trägt. Frieden, der Ihr Herz erfüllt, und Freude, die nichts und niemand Ihnen nehmen kann. All das finden Sie in Jesus Christus, der der einzige Weg zu Gott ist.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie uns gemeinsam diesen Weg entdecken. Wir treffen uns zu den unten genannten Terminen im Wimpfener Weg. Falls Sie Fragen haben oder einfach mit jemandem sprechen möchten, rufen Sie uns gerne unter der Telefonnummer (07066) 9633258 an. Wir melden uns bei Ihnen – versprochen!

Wagen Sie den ersten Schritt. Wir freuen uns auf Sie.

10.	Fr.	19:00 Uhr	Erweckungsschule mit anschließender Gebetszeit
11.	Sa.	19:00 Uhr	Jugend-Treff
12.	So.	10:30 Uhr	Gottesdienst und anschließend Beisammensein
15.	Mi.	19:00 Uhr	Healing-Room – Gebet für Heilung !!! Jeder darf kommen!!!



Vereinsmitteilungen

FC Kirchhausen



**Abteilung Tischtennis
Winterwanderung 2025**

Zum Auftakt des Jahres fand am Samstag den 4.1.2025 unsere diesjährige Winterwanderung statt.

Unserer Festwirtin Jenny Panteleit führte die Wanderer gekonnt von der Deutschordenshalle zur Pizzeria nach Leingarten.

Neben vielen interessanten Gesprächen gab es auch die ein oder andere Wegzehrung. Nach rund eineinhalb Stunden endete die Wanderung und nach einer Ansprache des zweiten Abteilungsleiters Eberhard Frankenreiter ging es zum gemütlichen Teil über. Bei Pizza und Pasta fand der Tag ein gelungenes Ende.



Wichtiger Termin!

Unser diesjähriges **Hobbyturnier** findet am **14. und 15. März 2025** in der Deutschordenshalle statt.

Gespielt wird wieder nach dem bewährten Mannschaftssystem mit Teams, bestehend aus drei Einzelspieler/-innen und einem Doppel. Jede Mannschaft darf jedoch bis zu fünf Spieler/-innen melden. Spielberechtigt in einer Mannschaft sind Damen und Herren die fünf Jahre kein Punktspiel mehr bestritten haben, sowie Jugendliche ab dem 14. Lebensjahr, die zwei Jahre an keinem Punktspiel mitgewirkt haben. Beim Hobbyturnier spielen wir in „Kirchhausener Gruppen“ (mindestens zwei der drei eingesetzten Spieler einer Mannschaft müssen aus Kirchhausen sein oder einem hiesigen Verein angehören) und „Auswärtige Gruppen“. Reine Frauen-Teams werden zusätzlich gewertet und das beste Frauen-Team erhält einen separaten Preis! Alle Mannschaften erhalten eine Urkunde und einen Preis! Selbstverständlich können alle, die inzwischen etwas „eingerostet sind“ bzw. ihre spielerischen Fähigkeiten noch verfeinern möchten, kann ab sofort wieder an unseren Trainingsabenden dienstags und freitags ab 19:00 Uhr trainieren! Weitere Info's folgen.

Abteilung Turnen



Ballsport 3 – für alle

Ballsportarten erleben und so spielerisch fit bleiben – Fit mit Ball!!
 Ballsport 3 ist ein auf Ballsportarten bezogenes Bewegungsangebot für Kinder und Erwachsene ab 10 Jahren.

Bist Du bereit für Ballsport?
 Wenn Du für Brennball, Basketball und Co. zu begeistern bist, Spaß an Bewegung hast und gern im Team spielen möchtest, dann bist Du genau richtig bei uns.

Die Bewegung mit verschiedenen Bällen und das Spielen im Team, stehen dabei natürlich immer im Vordergrund!
 Das Ballgefühl und die Ballkoordination werden spielerisch nach persönlichen Stärken und Interessen trainiert und gestärkt!

Wer: **Alle ab 8 Jahre** und älter
 Wann: **Jeweils freitags 17.00 – 18.00 Uhr.**

Nähere Infos gibt es bei auf unserer Homepage unter www.fckirchhausen.de/turnen.
 Wir freuen uns auf euch!

Latin Dance Fit



Das temperamentvolle Workout Latin Dance Fit kombiniert effektives Cardio-Training, abwechslungsreiche Musik und eine große Portion Spaß am Tanzen.

Euch erwarten verschiedene Bewegungen und Tänze aus Lateinamerika, angefangen von Salsa über Samba, ChaChaCha, Bachata und viele andere Tänze und tänzerische Elemente.

Für jeden Geschmack und in jeder Geschwindigkeit ist etwas dabei.

Die Kursdaten lauten: Jeweils **dienstags 18.45 – 19.45 Uhr.**
 Der Kurs wird geleitet von Rebecca Stemmer (Zumba Instructor)

Weitere Infos und Anmeldung unter www.fckirchhausen.de ->

Turnen -> Kursangebote

Wir freuen uns auf eure Anmeldung!

Rückenfit

Für alle, die etwas gegen ihre schlechte Haltung tun oder dafür sorgen wollen, dass es gar nicht erst so weit kommt! Ein starker Rücken bildet die Basis des Körpers und ein starkes Zentrum beeinflusst die Rückengesundheit positiv. Gemeinsam trainieren wir schwerpunktmäßig die im Alltag vernachlässigten Muskelgruppen und mobilisieren wiederum die verkürzte und zu stark beanspruchte Muskulatur und halten die Wirbelsäule mobil.

Ziel dabei ist die Stabilität des ganzen Körpers, durch Elemente aus Kraft, Beweglichkeit, Koordination und Balance in komplexen Bewegungsabläufen zu kombinieren, mit dem Schwerpunkt der Kräftigung des Körperkerns und der stabilisierenden Rückenmuskulatur.

Auch die Faszien werden durch langsame und fließende Übungen trainiert, da diese einen enormen Einfluss auf unsere Haltung, Bewegungen und Muskulatur haben.

Prävention und ein nachhaltig gesunder Rücken sind einfacher als gedacht!

Das Sportangebot Rückenfit wurde mit dem **Qualitätssiegel Pluspunkt Gesundheit** ausgezeichnet. Das Qualitätssiegel „Pluspunkt Gesundheit“ des Deutschen Turner-Bundes zertifiziert qualitativ hochwertige, gesundheitsorientierte Sportangebote.

Kursdaten: **Freitags, ab dem 17.01.2025** Uhrzeit: 16.45 – 17.45 Uhr.

Weitere Infos und Anmeldung über [www.fckirchhausen.de / TURNEN / Kursangebote](http://www.fckirchhausen.de/TURNEN/Kursangebote)

Wir freuen uns über eure Anmeldung!

Fitnessstag 2025



Passend zu den guten sportlichen Vorsätzen im Neuen Jahr haben wir den Fitnessstag am 29.03.2025 geplant.

Wir freuen uns über viele Teilnehmer/-innen, die dabei sind, Spaß haben und unsere Angebote ausprobieren.

<https://joinsports.de/fckirchhausen/courses/fitnessstag>

Weitere Infos wie immer auf der Homepage.

Musikverein Heilbronn-Kirchhausen e. V.**Rückblick – Winterkonzert des Musikvereins Heilbronn-Kirchhausen 100 Jahre Musikverein!**

Am Samstag, den 21. Dezember 2024 fand in der voll besetzten Deutschordenshalle unser traditionelles, jährliches Winterkonzert statt – diesmal ganz im Zeichen unseres Jubiläums! Wir bedanken uns bei allen Besuchern!

Nach der Begrüßung durch unseren 1. Vorstand Sarah Mayer eröffneten die Kinder der Früherziehung und der Flötengruppen den Konzertabend. Mit großer Begeisterung sangen sie unserem MVK ein Jubiläumsständchen. Das Schülerorchester unter Leitung von Christina Ritter setzte das Programm fort.

Für die gekonnte Darbietung ihrer Stücke wurden unsere jüngsten Musiker, die oft erst wenige Monate ihr Instrument spielen, mit großem Applaus belohnt.



Danach spielte die Jugendkapelle unter der Leitung von Lukas Gärtner auf. Nach dem Medley „Meet The Beatles“ präsentierte



die Jugend einen echten musikalischen Leckerbissen – das für symphonisches Blasorchester geschriebene Konzertwerk „Choral und Rock Out“. Unsere Jugendkapelle meisterte dieses schwere Stück mit Bravour und wurde dafür mit großem und begeisterten Applaus belohnt.

Die Stücke „Storia Montana“ und „Somewhere“ aus der West Side Story rundeten den Programmteil der Jugend ab.



In der anschließenden Pause wurden langjährige Mitglieder des Musikvereins geehrt.

Für 60 Jahre (!) aktive Mitgliedschaft: Klaus Muth.

Für 60 Jahre (!) aktive und fördernde Mitgliedschaft: Heinz Muth.

Für 50 Jahre aktive Mitgliedschaft: Dieter Bopp, Gerold Spazier.

Für 50 Jahre aktive und fördernde Mitgliedschaft: Silvia Bopp, Pedro Gärtner, Bettina Kainer, Annette Kaiser.
 Für 50 Jahre fördernde Mitgliedschaft: Manfred Wörner.
 Für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft: Steffen Pommerening.
 Für 40 Jahre aktive und fördernde Mitgliedschaft: Bianca Bier, Tanja Körner, Cornelia Prim, Alexander Walter.
 Für 40 Jahre fördernde Mitgliedschaft: Manfred Pfau.
 Für 30 Jahre aktive Mitgliedschaft: Dominik Bier.
 Für 30 Jahre aktive und fördernde Mitgliedschaft: Katharina Brezger, Verena Dorsch, Frank Hessenauer, Tanja Hornung, Sina Ludwig.
 Für 20 Jahre aktive und fördernde Mitgliedschaft: Lisa Salzgeber.
 Für 10 Jahre aktive Mitgliedschaft: Antonia Bopp, Jonas Böhler, Gerhard Allin.



An dieser Stelle noch einmal vielen Dank für den ehrenamtlichen Einsatz im Musikverein über die vielen langen Jahre! Nach den Ehrungen wurde das Konzert durch die Aktive Kapelle des Musikvereins unter Leitung von Ralf Denninger und Achim Mayer fortgesetzt. Für Ralf war dies das letzte Winterkonzert als Dirigent des Musikvereins. Nach 37 Jahren hat er sich entschieden, den Taktstock an den Nagel zu hängen und sich zur Ruhe zu setzen.

Herzlichen Dank an Ralf für die lange und konstruktive musikalische und freundschaftliche Zusammenarbeit! Unser Publikum hat das Schaffen von Ralf in Kirchhausen mit stehenden Ovationen gewürdigt!

Die Aktiven boten ein breit gefächertes Programm. Von konzertanten Märschen über sinfonische Werke, Polkas und Schlagermelodien – es war für jeden Musikgeschmack etwas dabei! Selten waren so unterschiedliche Rhythmen und Musikstile in der Deutschordenshalle zu hören!

Den Beginn machte der Konzertmarsch „Die Sonne geht auf“ von Rudi Fischer. Ein erstes Highlight des Konzertes war sicherlich bereits das darauffolgende symphonische Meisterwerk „Oregon“ von Jacob de Haan, welches der Musikverein konzentriert und gekonnt darbot. Das folgende Stück „Dragons fly on the Winds of Time“ war eine abenteuerliche Reise in eine ferne, mythische Vergangenheit. Ein toll arrangiertes Medley mit den größten Hits der 80er folgte: „80er KULT(tour)“ von Thimeo Kraas, bevor die Kapelle mit dem „Erste Sahne Mix“ dem vor 10 Jahren verstorbenen Udo Jürgens gedachte. Nach der Polka „Wir Musikanten“ präsentierte unser Sänger Jürgen „Jäg“ Senghaas in gewohnt cooler Manier „Beyond the Sea“ aus dem Film „Findet Nemo“. Mit dem „Fliegermarsch“ – unserem traditionellen Abschiedsmarsch – beendeten die Aktiven das Programm dieses Winterkonzertes.

Nun gab es kaum noch ein Halten – unter großem Beifall kamen Steffi Kohn und Jürgen Senghaas wieder auf die Bühne und begeisterten mit dem „Geburtstagsmarsch“ von Ernst Mosch, mit dem der Musikverein noch mal an das Jubiläumsjahr erinnerte. Mit dem besinnlichen Stück „Stille Nacht“, das Jacob de Haan nach dem weltbekannten Weihnachtslied arrangierte, wurde das Konzert schließlich beendet. Zufrieden und nach gekonnter Leistung durften die Musikerinnen und Musiker nun die Bühne verlassen, aber erst, nachdem sie noch mal gemeinsam auf Ralf angestoßen hatten!

Das Konzert des Musikvereins war wieder eine gelungene, runde Sache, die zeigt, was intensive Vereinsarbeit und viele ehrenamtliche Helfer auf die Beine stellen können.

Wir hoffen schon jetzt auf viele Besucher im nächsten Jahr!

Altpapiersammlungen 2025

Auch 2025 können Sie sich bei der Entsorgung Ihres Altpapiers auf den Musikverein Kirchhausen verlassen. Im Auftrag der Entsorgungsbetriebe der Stadt Heilbronn haben wir vier Termine für Bündelsammlungen geplant.

Die erste Sammlung ist bereits am **18. Januar 2025**. Dann folgen Sammlungen am 12. April, 12. Juli und 11. Oktober 2025. Wir holen die gebündelte Altpapierspende jeweils ab 9.00 Uhr direkt auf dem Gehsteig vor Ihrem Haus ab.

Der Erlös der Sammlungen kommt wie immer komplett der Jugendarbeit des Musikvereins zu Gute.

Im Voraus vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Konzert des Heeresmusikkorps Veitshöchheim

Am **28. Januar 2025** präsentiert Ihnen der Musikverein Heilbronn-Kirchhausen e.V. ein besonderes musikalisches Highlight. Das renommierte Heeresmusikkorps Veitshöchheim gastiert mit einem abwechslungsreichen und unterhaltsamen Konzertprogramm in der Deutschordenshalle Kirchhausen. Unter der Leitung von Hauptmann Wolfgang Dietrich präsentiert das Orchester eine beeindruckende Mischung aus klassischer Militärmusik, mitreißenden Märschen sowie Werken der modernen und konzertanten Blasmusik.

Das Heeresmusikkorps Veitshöchheim ist für seine musikalische Präzision und seinen kraftvollen Klang bekannt und wird Sie auch bei diesem Konzert mit anspruchsvollen Arrangements und musikalischer Vielfalt begeistern.

Das Konzert beginnt um 19.30 Uhr. Einlass ist ab 18.30 Uhr. Karten zum Preis von 25 € sind per E-Mail über Musikverein.Kirchhausen1924@gmail.com erhältlich, sowie im Vorverkauf an den örtlichen Vorverkaufsstellen und an der Abendkasse. Der ermäßigte Preis für Schüler/Studenten und Schwerbehinderte beträgt 15 €.

Lassen Sie sich dieses musikalische Erlebnis nicht entgehen! Die Vorverkaufsstellen in Kirchhausen sind: Aquarin, Bäckerei Betz, Frische Beck.

Weitere Vorverkaufsstellen: Bäckereien Kipp, Tourist-Info Heilbronn

Besuchen Sie uns auch unter www.mv-kirchhausen.de und folgen Sie uns auf Instagram unter <https://instagram.com/mvkirchhausen>.

Der Schriftführer

Sunrise Chor Kirchhausen

Christbaumsammlung von und mit Sunrise am Samstag, 11. Januar 2025

SUNRISE
CHOR KIRCHHAUSEN

Auch im Januar 2025 kümmern wir uns gerne um die kostenlose Entsorgung eures Christbaums in Kirchhausen. Gerne holen wir den Christbaum am 11. Januar 2025 ab 9.30 Uhr vor eurer Haustür ab und entsorgen ihn. Die Sammelaktion ist eine Tradition, die wir schon seit vielen Jahren durchführen. Auch wenn die Entsorgung kostenlos ist, freuen wir uns sehr über eine Spende, mit welcher wir unsere Vereinskasse aufbessern können.

Kolpingsfamilie Kirchhausen



Die Kolpingsfamilie Kirchhausen wünscht allen Lesern, Freunden und Mitgliedern ein gutes neues Jahr 2025. Glück, Gesundheit und Wohlbefinden mögen Eure Begleiter sein.

Auf ein Wiedersehen an unseren Veranstaltungen in 2025 freuen wir uns. Geplant haben wir erneut den beliebten Spieleabend, sowie 2 – 3 „Schwätzleabende“. Auch wird uns das im Juli geplante Schloßfest 2 – 3 gesellige Abende bescheren. Doch schon naht die erste traditionelle Veranstaltung: Für den 7. Februar 2025 haben wir eine regionale Winzerfamilie für die alljährliche Weinprobe gewinnen können. Bereits ab 18.00 werden wir die Türen des katholischen Gemeindezentrums öffnen um ab 19.00 mit einem Vesper als Grundlage zu starten. Im Anschluss findet die traditionelle Weinprobe statt. Anmeldungen hierzu bitte direkt an Bernd Mayer unter der Rufnummer 07066/6879 oder bei Norbert Muth unter der Rufnummer 0151/1130 3027 oder per Mail unter manni1706@web.de. Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen.

Norbert Muth

Karnevalclub Kirchhausen



Ankündigung Narrengottesdienst am 19. Januar 2025

Am Sonntag, den 19. Januar 2025, um 16.00 Uhr, laden wir, der KCK Kirchhausen, ganz herzlich zur 31. ökumenischen Feier des

Narrengottesdienstes der Unterländer Karnevalsvereine in der St. Augustinus Kirche in Heilbronn ein.

Der Karneval Club Kirchhausen, als diesjähriger Vorsitzender des „Arbeitskreis Unterländer Karnevalisten“ (ein Zusammenschluss von 20 Karnevalsvereinen aus dem Raum Heilbronn) möchte mit Ihnen einen unvergesslichen Gottesdienst gestalten.

Unter Pfarrer Markus Pfeiffer von der katholischen Kirchengemeinde Heilbronn und unter Pfarrerin Rivka Schunk vom evangelischen Kirchenbezirk Heilbronn, die zum ersten Mal mit dabei sein wird, erleben Sie dort eine ganz besondere Eucharistiefeier. Ein Gottesdienst mit Prinzenpaaren, Symbolfiguren, Gardemädchen und anderen Kirchenbesuchern aus nah und fern.

Als musikalische Begleitung an der Orgel werden wir von Herrn Andreas Benz, der unter anderem das alljährliche Neujahrskonzert in der Kilianskirche spielt, unterstützt.

Zur gesanglichen Unterstützung wird der Sunrise Chor Kirchhausen mit einer Auswahl an Liedern aus ihrem Repertoire den Nachmittag abrunden.

Die Kollekte geht dieses Jahr an den „Arbeitskreis Armenbergnis“, initiiert von der Mitternachtsmission der Diakonie und der St. Augustinus Gemeinde. Er sorgt für einen würdevollen Abschied für Verstorbenen, die an materieller oder Beziehungsarmut leiden.

Der Narrengottesdienst hat eine über 30-jährige Tradition und wurde von der Familie Schwarz ins Leben gerufen.

Der Karneval Club Kirchhausen würde sich freuen, wenn Sie auch über diese Facette des Unterländer Karneval berichten, bzw. uns bei der Veranstaltung besuchen.

Wir haben mit unseren Mitgliedern einen ganz besonderen und interessanten Gottesdienst ausgearbeitet.

Lassen Sie sich überraschen, lachen und erleben Sie mit uns einen ganz speziellen Gottesdienst.

Wir freuen uns auf Sie, bis zum 19.01.2025 um 16.00 Uhr in der St. Augustinus Kirche Heilbronn.

Tennisclub Kirchhausen



Gymnastikgruppe Frauen

Allen Teilnehmerinnen der Gymnastikgruppen wünsche ich ein gesundes und aktives Jahr 2025. Ich hoffe Sie sind gesund ins neue Jahr gekommen.

Ein guter Vorsatz für das neue Jahr wäre, sich fit zu halten und das sogar unter fachlicher Anleitung. Wir trainieren Bauch-Rücken-Beckenbodenmuskeln als Basistraining für alle Altersgruppen, Koordination, sowie Pilatesübungen in abwechslungsreicher Form...

Unsere Trainerinnen sind erfahrene Physiotherapeutinnen und eine Sportlehrerin.

Leider müssen wir dieses Jahr beide Gruppen zusammenlegen und zusätzlich noch den Jahresbeitrag erhöhen.

Die erste Trainingseinheit beginnt am:

Montag, den 13. Januar 2025, in der Deutschordenshalle um 19.30 – 20.30 Uhr

Wir freuen uns auch auf viele neue sportbegeisterte Frauen. Schauen Sie unverbindlich bei uns vorbei.

Der Jahresbeitrag beträgt 100,00 Euro

Bitte überweisen Sie auf das Konto:

Gymnastikgruppe Frauen, Birgitt Kullmann, Bankverbindung: VR Bank Heilbronn Schwäbisch Hall AG, IBAN DE 626229 0110 0021 7640 00

Magda Hahn

Birgit Kullmann

Gesundheitssport, Wohlfühlgymnastik – Senioren

Für das Jahr 2025 wünsche ich allen meinen Sportkameraden und ihren Familien alles Gute, die beste Gesundheit und dass der Friede einkehren möge.

Unsere Übungsstunden starten 2025 wieder am **10. Januar – freitags, 10.00 Uhr, in der Deutschordenshalle.**

Neueinsteiger sind auch 2025 herzlich willkommen.

Aktiv sein für gute Gesundheit!!!

Ludwig Hahn

Gartenfreunde Kirchhausen



Schnittlehrgang am 11. Januar 2025

Auch in diesem Jahr laden die Gartenfreunde Kirchhausen herzlich zum Baumschneidelehrgang ein. Unter der bewährten Leitung von Herrn Rosenberg, der bereits in den vergangenen Jahren mit seinem Fachwissen und praxisnahen Ansatz überzeugte, erhalten Sie wertvolle Einblicke in die Theorie und Praxis des Baumschnitts. Wir treffen uns am 11. Januar um 9 Uhr am Vereinsheim der Gartenfreunde Kirchhausen und freuen uns auf Ihre rege Teilnahme!

Jahrgangstreffen 1955

Liebe Klassenkameradinnen und Klassenkameraden, wir wollen anlässlich unserer runden Geburtstage ein Jahrgangstreffen veranstalten und freuen uns schon darauf. Bitte teilt uns zur besseren Planung eure aktuellen Kontaktdaten möglichst bald an Roland Blum, Tel.: 07066/915370 oder per E-Mail an: ro.ma-blum@web.de.

Verein zur Förderung des Schwimmsports im Hallenbad Heilbronn-Biberach

Generalversammlung

Einladung zur Generalversammlung am Mittwoch, 22. Januar, 2025, 18.00 Uhr, in der Stadiongaststätte, Heilbronn-Biberach, Bibersteige 15.

Tagesordnungspunkte: 1. Geschäftsbericht, 2. Kassenbericht, 3. Kassenprüfung, 4. Entlastung des Kassiers und der Vorstandschaft. Es müssen neu gewählt werden: Vorsitzende/-er, Kassier/-in, Schriftführer/-in.

Wer einen weiteren Punkt auf die Tagesordnung setzen möchte, muss dies schriftlich bis Montag, 20. Januar, bei Monika Würth, Kaiserslauterner Straße 47, 74078 Heilbronn, einreichen (cs)

Anzeigen

Für evtl. Druckfehler
keine Haftung!

Anzeigenannahme: Tel. 071 38/85 36, Fax 56 33, E-Mail: info@verlagsdruck-kubsch.de